

# punkt 3

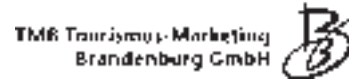


Ausflugs-Angebote  
rund um Ostern

Beilage in  
dieser Ausgabe



Kulturhöhepunkte in  
einmaligen Kulissen  
Empfehlungen der TMB  
Seiten 18/19



## In gut einem Jahr halten hier S-Bahn-Züge

# Die Ringbahnhalle am Ostkreuz wächst

### Neues für Reiselustige auf der ITB

Noch bis 13. März ist auf der größten Tourismusmesse die Welt zu Gast in Berlin. Aussteller aus rund 180 Ländern präsentieren sich auf der ITB. Flamenco-Tänzer, Mariachi-Musiker und japanische Trommler lassen am Publikumswochenende die Besucher im Fernweh schwelgen. Doch auch die weniger exotischen Anbieter halten viele Überraschungen bereit. Die Deutsche Bahn präsentiert auf der Messe ihr breites Spektrum an Tourismus- und Mobilitätsangeboten. Beim Bühnenprogramm werden die Hertha-Spieler Marco Sejna und Andreas Neuendorf zu Gast sein (Seite 4). Rokokotänze, Preußens Glanz und unberührte Natur – was Brandenburg als Reiseland zu bieten hat, ist in Halle 12 zu sehen (Seite 18).



SIMULATION DESIGNHAUS BERLIN

So wird die Halle auf dem künftigen S-Bahn-Ringbahnsteig am Ostkreuz aussehen. Über zwei riesigen Fundamentträgern beginnt sie in diesen Tagen zu wachsen. Bis April 2012 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Dann halten unter dem gewölbten Dach die Züge der S-Bahn-Linien,

die den Ring ganz umrunden oder seinem östlichen Teil ein Stück folgen. Die S-Bahnen geben die jetzt genutzten Gleise frei, die im Anschluss für den Regionalverkehr vorbereitet werden. Auch hier wird der Bahnsteig überdacht. Sieben Vorteile des Ostkreuz – ein Zukunftsblick. Seite 10

### S-BAHN

#### BAHNSTEIGSANIERUNG LICHTENBERG

Der S-Bahnsteig des Bahnhofs Lichtenberg wird vom 14.3. bis 8.5. 2011 umfangreich saniert. Während der Bauarbeiten halten die Züge der Linien S 5, S 7 und S 75 in Lichtenberg zeitweise nur in einer Fahrtrichtung. Alle Details zum Bau und Fahralternativen unter [www.s-bahn-berlin.de](http://www.s-bahn-berlin.de), im Sonderfaltblatt und auf Seite 6



### FERNVERKEHR

#### BAUEN ZWISCHEN BERLIN UND HANNOVER

Ab April wird fünf Monate lang auf der Hochgeschwindigkeitsstrecke Berlin – Hannover gebaut. Nach zwölf Jahren Betrieb mit Tempo 250 müssen die Gleise erneuert werden. Bahnfahrer sollten sich auf längere Fahrzeiten einstellen. Seite 2

### AKTION

#### FAHRRADVERSTEIGERUNG IM BAHNHOF ZOO

Zu einer großen Versteigerung von Fahrrädern lädt die Deutsche Bahn am 24. März ab 15 Uhr ein.

In der Schließfachhalle im Bahnhof Zoologischer Garten können Interessierte pünktlich zur Ausflugs-saison Fahrräder erwerben.

### REISEMARKT

#### LANDSCHAFT ERLEBEN IN BRANDENBURG

„Hin zur Natur“ heißt es auf dem 29. Brandenburgischen Reisemarkt. Am 2. April von 10 bis 17 Uhr im Ostbahnhof gibt es jede Menge Extraschnäppchen und Reisetipps zum Thema. Im Vorfeld winkt die Gewinnchance auf eine Ranger-Tour mit der Naturwacht. Seite 15



# Hier kommt Verstärkung!

## 16 Millionen Euro-Investition in 20 reaktivierte Viertelzüge der BR 485

„Ich bin der Erste!“ stand auf dem Schild, das den Zug 485 072 schmückte, als er am 4. März nach kompletter Sanierung aus der Halle des Instandhaltungswerks in Berlin-Schöne-weide rollte. Insgesamt 20 bereits 2005/2006 abgestellte Viertelzüge der Baureihe (BR) 485 kehren bis Mitte dieses Jahres auf die Gleise des Berliner S-Bahn-Netzes zurück. Ein Investitionsvolumen von 16 Millionen Euro fließt in die Wiederbelebung des Fahrzeugtyps und damit in die Steigerung der Verfügbarkeit des Fahrzeugparks.

„Für mich ist das ein Meilenstein auf dem Weg zurück zur Ordnung“, erklärte Peter Buchner, Geschäftsführer der S-Bahn Berlin. Er konnte es kaum erwarten, durch Hans-Peter Michlitz, Leiter des DB-Werks Dessau, endlich den Schlüssel in Empfang zu nehmen und den Zug in Einsatz zu bringen.

Bis der Zug, der am 1. März 1991 erstmals in Dienst gestellt wurde und die letzten fünf Jahre stillgestanden hatte, nun sein „zweites Leben“ beginnen konnte, war es schließlich ein nicht ganz einfacher Weg. Der vorhandene Fahrzeugbestand, so Peter Buchner, sei auch in den nächsten Jahren die alleinige Grundlage für das Erbringen der Verkehrsleistungen.

### Das Gemeinschaftsprojekt Wiederbelebung der BR 485

„Man sitzt im Büro und denkt an nichts Böses und dann ruft Herr Buchner an“, so beschreibt Hans-Peter Michlitz den Beginn der Zusammenarbeit des DB-Werks Dessau mit der Berliner S-Bahn. Da das S-Bahn-Werk Schöne-weide mit der Konzentration auf die Baureihe 481 ausgelastet ist, hatte der Geschäftsführer der S-Bahn versucht, Aufträge für die Sanierungsarbeiten der BR 485 an die Fahrzeugindustrie zu erteilen. Vergeblich. Für 20 Jahre alte Züge Ersatzteile zu beschaffen und sich in ihre Baupläne einzuarbeiten ist eine komplizierte Angelegenheit. Bei der externen Ausschreibung fand sich nur ein Anbieter, dieser hätte für wichtige Bereiche die Unterstützung aus DB-Werken benötigt und für die Arbeit einen Preis verlangt, der dem von Neubauzü-



FOTOS: PHILIPP GÖRS

### Das ist neu an der Baureihe 485

Dem Fahrgast wird zunächst das Redesign der Züge auffallen. Die ehemalige „Cola-Dose“ trägt nun außen das S-Bahn-typische rot-gelbe Farbleid. Natürlich hat auch die Inneneinrichtung eine Überarbeitung bekommen. Weiße und graue Wandflächen sowie neue Sitzpolster sorgen für eine angenehme Atmosphäre. Geblieben sind übrigens die Gepäckablagen. Bevor es zu den optischen Modernisierungen kommen konnte, erhielten die Züge eine Komplettsanierung der Karosserie und der Elektrik, die bei den

alten Fahrzeugen teilweise stark beschädigt waren. In Wittenberge wurden die Untergestelle und Bodenbleche aufwendig erneuert, in Dessau die restliche Wiederherstellung vorgenommen. Zusätzlich zum ursprünglich geplanten Aufarbeitungsumfang musste nachträglich noch der Austausch aller Radsätze eingeplant werden. Das war nötig, nachdem 2010 aufgrund früherer Probleme mit den gegossenen Radscheiben und Radsatzwellen der Austausch aller Radsätze gegen neue festgelegt wurde.

gen nahekommte. Hans-Peter Michlitz nahm in dem besagten Telefonat die Herausforderung an, obwohl man nach seiner Aussage im Dessauer Werk zu diesem Zeitpunkt „keine Ahnung“ von S-Bahnzügen hatte.

Beim Aufbau des Know-hows für die Reaktivierung der S-Bahn-Züge seien die Mitarbeiter des gesamten Werkstättenverbands hoch motiviert bei der Sache gewesen:

„Es ist eine Herzensangelegenheit der gesamten Eisenbahnerfamilie, der Berliner S-Bahn zu helfen, wieder ins Rollen zu kommen und endlich für positive Schlagzeilen sorgen zu können.“ Zum Schluss habe die Arbeit dann sogar richtig Spaß gemacht. Große Freude hatten Peter Buchner und Hans-Peter Michlitz auch, als sie die „neue“ 485 direkt nach der Übergabe auf ihrem ersten

Einsatz begleiteten und den Fahrgästen präsentierten.

### Vorläufig fährt die „Neue“ als S 9 und S 75

Schon in wenigen Monaten werden die DB-Werke Dessau und Wittenberge weitere Aufträge übernehmen. Die von den dortigen Mitarbeitern erworbenen spezifischen Fachkenntnisse werden für die

Übernahme weiterer 17 Revisionen von Zügen der BR 485 genutzt. Bis Mitte dieses Jahres werden alle reaktivierten Züge der BR 485 wieder in Betrieb sein. Sie kommen zunächst auf den Linien S 75 und S 9 und später auf der Linie S 3 zum Einsatz. Bis zum Jahresende sollen insgesamt 80 Viertelzüge dieser Bauart wieder zur Verfügung stehen.

• Nina Dennert



Schlüsselübergabe: Peter Buchner (li.), Hans-Peter Michlitz (re.) und der Zugführer Dirk Hanisch



Die neuen Radsätze im Drehgestell der BR 485



Erste Fahrgäste im generalüberholten Zug



Vom Abstellgleis mit neuer Farbgebung zurück ins Netz

## S-BAHN-SERVICE

## Kundentelefon

Wir sind rund um die Uhr für Sie da!

☎ 030 297-43333

Mo-So durchgehend von 0 bis 24 Uhr.

## Kundenbüro

im Ostbahnhof (Galerie)

Wir sind persönlich für Sie da im

Abo-Center und am EBE\*-Serviceschalter:

Mo-Do 8.00 - 20.00 Uhr

Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Sie erreichen das Abo-Center

☎ 030 297-43555

Mo-Fr 6.00 - 22.00 Uhr

Sa, So 7.00 - 21.00 Uhr

Fax: 030 297-43344

E-Mail: abo-center@s-bahn-berlin.de

Sie erreichen den EBE\*-Service

☎ 030 297-43686

Mo-Fr 6.00 - 22.00 Uhr

Sa, So 7.00 - 21.00 Uhr

per Fax: 030 2844536789

per E-Mail: ebe@s-bahn-berlin.de

\*Erhöhtes Beförderungsentgelt

## Kundenzentren

## Alexanderplatz\*

Mo-Fr 6.30 - 21.00 Uhr

Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr

## Friedrichstraße\*

Mo-Fr 6.00 - 22.00 Uhr

Sa, So 7.00 - 22.00 Uhr

## Hauptbahnhof

Mo-Fr 6.00 - 22.00 Uhr

Sa, So 7.00 - 22.00 Uhr

## Lichtenberg\*

Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr

Sa, So 8.00 - 17.00 Uhr

## Ostbahnhof

Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr

Sa, So 7.00 - 21.00 Uhr

## Potsdam Hbf\*

Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr

Sa 6.30 - 21.00 Uhr

So 7.00 - 21.00 Uhr

## Spandau\*

Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr

Sa 8.00 - 20.00 Uhr

So 8.00 - 21.00 Uhr

## Zoologischer Garten\*

Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr

Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr

\*Kundenzentren mit

Abonnement-Bearbeitung

## Fahrkartenausgaben

Auswahl

## Schönevide

Mo-Fr 6.00 - 19.45 Uhr

Sa 8.00 - 12.25 Uhr

13.00 - 17.00 Uhr

## Schönhauser Allee

Mo-Fr 6.00 - 19.45 Uhr

Sa 8.00 - 17.00 Uhr

So geschlossen

## Südkreuz

Mo-Fr 6.00 - 19.45 Uhr

Sa, So 8.00 - 17.00 Uhr

An Feiertagen gelten die gleichen Öffnungszeiten wie sonntags.

Stand: 8. März 2011

Die Pausenzeiten entnehmen Sie bitte den örtlichen Aushängen oder dem Internet unter [www.s-bahn-berlin.de](http://www.s-bahn-berlin.de).

## Die Deutsche Bahn auf der ITB

Reisetrends, Bühnenprogramm und Besuch von Hertha BSC

Auch in diesem Jahr öffnet die Internationale Tourismus-Börse (ITB) wieder ihre Tore, um Branche und Besuchern zu präsentieren, was es Neues rund um das Thema Reisen gibt.

Unter den verschiedensten Reisezielen und Gastländern stellt sich dieses Jahr Polen als offizielles Partnerland ausführlich vor. Das bei Deutschen ohnehin schon sehr beliebte Urlaubsland möchte im Vorfeld der Fußball-EM 2012 alle Besucher dazu einladen, sich nicht nur die Spiele und Stadien anzusehen, sondern auch die Vielfalt des Landes zu entdecken.

Topthemen auf den Programmen für die Fachbesucher, denen die ITB vom 9. bis 11. März vorbehalten ist, sind der nachhaltige Tourismus und sogenannte eTravel-Angebote, damit sind mobile Reiseinformations- und Buchungsdienste gemeint. Zwei aktuelle Trends, zu denen auch die Deutsche Bahn an ihrem Stand einiges zu bieten hat. Schließlich ist die Bahn mit all ihren touristischen Angeboten und Verkehrsmitteln im Nah- und Fernverkehr im Vergleich zu den meisten an-



## Freikarten zu gewinnen

Gemeinsam mit der Deutschen Bahn verlost der Regio-Punkt

50 Freikarten für die ITB. Diese gelten nur am **Sonntag, 13. März.**

Wer am Samstag, 12. März rechtzeitig in den Regio-Punkt im Bahnhof

Alexanderplatz (geöffnet 10-16 Uhr) kommt, hat schon gewonnen!

Jeder erhält maximal zwei Karten. Nur solange der Vorrat reicht.

deren Reisemöglichkeiten die ökologischere Alternative. Auch auf den Zug der modernen und mobilen Information während der Reise und über die Reise hat die Bahn gesetzt. Am interaktiven neuen Messtand in Halle 14.1 informiert sie über das Reiseportal [www.bahn.de](http://www.bahn.de) sowie die mobilen Anwendungen DB Navigator und [m.bahn.de](http://m.bahn.de) für die Nutzung mit Smartphones.

Ein buntes Bühnenprogramm, viele Gewinnspiele

und ein XXL-Kicker, in dem acht Personen gegeneinander antreten können, sorgen für Unterhaltung. Fußballfans kommen aber nicht nur beim selber Kicken auf ihre Kosten: Am Publikumswochenende 12./13. März sind Spieler von Hertha BSC bei ihrem Hauptsponsor zu Gast. Am Samstag wird Marco Sejna von 13.15 bis 14 Uhr am Stand sein, am Sonntag Andreas „Zecke“ Neuendorf von 11.30 bis 12.30 Uhr. • nd

## Die Parkeisenbahn startet am 26. März in die neue Saison

Berlins Eisenbahn für Kinder, die Parkeisenbahn in der Wuhlheide, startet am 26. März in die neue Saison. Die Züge verkehren am Wochenende: sonnabends jeweils von 12 bis 18.30 Uhr und sonntags sowie feiertags von 11 bis 17.30 Uhr. Zur Eröffnung wird am 26. und 27. März eine Dampflok eingesetzt, für die Fahrkarten mit einem Zuschlag von 1 € erhältlich sind. Der reguläre Preis für eine 30-minütige Rundfahrt beträgt für Kinder 2 €, Erwachsene zahlen 3 €. Geplant sind auch 2011 zahlreiche Attraktionen. Unter anderem besucht am 24. April der Osterhase die Parkeisenbahn. Ab sofort können sich Nachwuchseisenbahner ab elf Jahren wieder für die Mitarbeit bei der von Kindern und Jugendlichen betriebenen Parkeisenbahn bis zum 15. Mai 2011 telefonisch unter ☎ 030 53 89 26 60 oder per Mail [info@parkeisenbahn.de](mailto:info@parkeisenbahn.de) anmelden.

[www.parkeisenbahn.de](http://www.parkeisenbahn.de)

## Messe für vitale Menschen ab 50

S-Bahn vom 18. bis 20. März mit eigenem Stand dabei

Die größte Messe rund um die Zielgruppe 50plus öffnet vom 18. bis 20. März in der Metropolis Halle in Potsdam ihre Tore. Erstmals ist auch die S-Bahn Berlin mit einem eigenen Stand (Nummer 204) auf der Messe „Vital & 50plus“ vertreten. Die Mitarbeiter des Verkehrsunternehmens werden neue Produkte für Menschen ab 50 Jahren vorstellen, Fragen beantworten und auf Wunsch erklären, welche Funktionen die S-Bahn-Homepage bietet – von der Fahrplanauskunft über den Erlebnisstadtplan bis hin zu Sonderangeboten für S-Bahn-Kunden.

Insgesamt werden zur Messe rund 200 Aussteller und 5 000 Besucher erwartet. Eine Vielzahl von Ausstellungsbe-reichen zu den unterschiedlichsten Themen lädt zum Informieren, Mitmachen und Ausprobieren ein. So kann im Rahmen eines Parcours an Gesundheitstests teilgenommen

werden, und es gibt an allen Messtagen ein kostenfreies Vortragsprogramm zu Senioren- und Gesundheitsthemen. Schirmherrin ist Anita Tack, Ministerin für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg.

„Vital & 50plus“ ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet 3 €, ermäßigt 2 €, eine Familienkarte 6 €. Ein Übersichtsflyer zur Messe ist gratis erhältlich. • cb



## Vital &amp; 50plus-Messe in der Metropolis Halle

August-Bebel-Straße 26  
14482 Potsdam

[www.vital50plus-messe.de](http://www.vital50plus-messe.de)

## Wegweiser:

S 7, RE 1, RB 20, RB 21, RB22 sowie diverse Bus- und Tramlinien bis Potsdam Hbf. Kostenfreier Messeshuttle vom Bahnhof zur Metropolis Halle und zurück.



## Öffnungszeiten ITB:

Besucherwochenende

12./13. März

von 10-18 Uhr

## Preise:

! Tageskarte 14,50 €

! Tageskarte online (nur als Online-Ticket vor der ITB zu kaufen) 12 €

! Tageskarte ermäßigt (Schüler + Studenten) 8 €

! Last Minute Ticket am 13. März von 14-18 Uhr 8 €

## Wegweiser:

S 3, S 41, S 42, S 46, S 5, S 7, S 75 bis Westkreuz oder S 41, S 42, S 46 bis Messe Nord/ICC oder S 3, S 75 bis Messe Süd

Besuchern der Internationalen Tourismus-Börse wird bei der Abreise am **Sonntagabend (13. März)** empfohlen, sich auf die S-Bahnhalte Messe Süd und Westkreuz bzw. die U-Bahn-Linie U2 ab U-Bf. Kaiserdamm zu orientieren (→ **siehe fahren&bauen auf Seiten 13/14** - Linien S 41, S 42, S 46, S 47 Beusselstraße-Schöne-weide/Treptower Park).

## S-Bahnhof Julius-Leber-Brücke: Schnellerer Umstieg zwischen Bus und Bahn

Am S-Bahnhof Julius-Leber-Brücke sind die Umsteigewege zwischen Bus und Bahn erheblich verkürzt worden. Die Haltestelle für die Busse in östlicher Richtung ist dauerhaft auf die Julius-Leber-Brücke direkt vor die beiden südlichen Bahnhofszugänge verlegt worden.

Somit verkürzt sich der Umsteigeweg zwischen der S-Bahn-Linie S 1 und den Buslinien 104 nach Stralau, Tunnelstraße, 106 nach Schöneberg, Lindenhof, 204 nach S-Bahnhof Südkreuz und N42 nach S+U-Bahnhof Alexanderplatz.

Die Bushaltestellen der Gegenrichtung in Richtung Kaiser-Wilhelm-Platz bleiben bis auf weiteres an ihren bisherigen Standorten bestehen.

# Villen und Wassersport in Gehlsdorf entdecken

Mit dem RE 5 und dem Quer-durchs-Land-Ticket nach Rostock

**Mit dem RE 5 nach Rostock fahren und einen Tag lang die reizvolle Umgebung kennenlernen: Wassersport, Villen, gotische Kirchen und Giebelhäuser sowie den Schnatermann gibt es beispielsweise bei einer Tour nach Gehlsdorf zu entdecken. Eine Fähre bringt die Ausflügler ganzjährig in den idyllischen Ortsteil. Alles, was Unternehmungslustige dafür an einem Wochentag benötigen, ist das Quer-durchs-Land-Ticket für 42 Euro - maximal vier weitere Mitfahrer zahlen jeweils nur 6 Euro pro Person dazu.**



Rostock-Panorama vom Gehlsdorfer Ufer aus

FOTO: VERKEHRSVERBUND WARNOW GMBH

Vom Rostocker Hauptbahnhof aus nehmen die Tagesausflügler die Straßenbahn-Linie 4 oder 5 bis zur Haltestelle Kabutzenhof. Nach wenigen Gehminuten in Richtung Hafen ist die Fähre erreicht, die alle 30 Minuten nach Gehlsdorf fährt. Bei der Überfahrt lässt sich das Panorama des Rostocker Stadtzentrums genießen und wunderbar fotografieren.

An der Landreiterstraße geht es zum östlichen Warnowufer. Rechterhand

empfiehlt sich ein Bummel entlang der Uferpromenade. Vorbei an Segelclubs und Marinas wird nach kurzem Fußweg die Straße Fährberg erreicht. Von nirgendwo sonst ist der Ausblick so schön auf die Warnow und den Stadthafen mit alten und modernen Segelschiffen, auf Rostocks gotische Kirchen und Giebelhäuser.

Wer sich dazu entschließt, Fahrräder mitzunehmen (nicht im Quer-durchs-Land-

Ticket enthalten, Fahrradtagkarte lösen), kann diese mit auf die Fähre zum Gehlsdorfer Ufer nehmen. Eine Tour führt zunächst zur imposanten Toitenwinkler Kirche und dann entlang des neu angelegten Radwanderweges vom Einkaufszentrum in Hinrichsdorf vorbei an Nienhagen nach Stuthof und weiter in die Rostocker Heide nach Markgrafenheide. Oder die Radler fahren von Stuthof weiter ins Gebiet Schnatermann, wo es

**i** Diese und zehn weitere Touren ohne Auto unter [www.verkehrsverbund-warnow.de/tourtips/ausfluegenach-rostock-und-in-die-umgebung/gehlsdorf.html](http://www.verkehrsverbund-warnow.de/tourtips/ausfluegenach-rostock-und-in-die-umgebung/gehlsdorf.html)  
**Wegweiser:**  
 RE 5 z.B. ab Berlin Hbf (tief) um 8.45 Uhr bis Rostock Hbf  
**Tarif-Tipp für o.g. Verbindung:**  
 Einzelfahrausweis BC oder ABC für Berlin, Quer-durchs-Land-Ticket (s.u.) gilt ab Bhf Oranienburg. In Rostock: Einzelfahrausweis 1,70 € (Zonen 1-3 u. Fahrzonen 4 u. 6), für weitere Strecken Tageskarte 4,50 €

Natur pur gibt. Ein Bootsverleih stellt Ruderboote zur Verfügung, mit denen man über den Moorgraben auf den romantischen Radlersee gelangen kann.

Übrigens: Von April bis September legt eine kleine Fähre an den Wochenenden und Feiertagen von der Anlegestelle im Stadthafen/Schnickmannstraße ab: ideal für eine kleine Hafenkreuzfahrt.

• Claudia Braun

## DB REGIO-SERVICE

### Kundendialog

#### DB Regio

Fragen, Hinweise, Kritiken sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):  
 Babelsberger Str. 18,  
 14473 Potsdam,  
[ran-berlin-brandenburg@bahn.de](mailto:ran-berlin-brandenburg@bahn.de)

☎ (03 31) 23 56 881/-882

Fax (03 31) 2 35 68 89

Mo-Fr 7.00 - 20.00 Uhr

### Fahrplanauskünfte

☎ (08 00) 1 50 70 90 (kostenlos)

### Beratung und Buchung

☎ (0 18 05) 99 66 33\*

### DB Abo-Center

☎ (0 18 05) 06 60 11\*

Fax (030) 29 73 68 22

DB.Abocenter.Berlin@bahn.de

### Fundservice-Hotline

☎ (0 90 01) 99 05 99 (59 Cent/min\*)

Fax: (02 02) 35 23 17

Fundbuero.DBAG@bahn.de

Mo-Sa 8.00 - 20.00 Uhr

So 10.00 - 20.00 Uhr

### MobilitätsServicezentrale

☎ (0 18 05) 51 25 12\*

Mo-Fr 8.00 - 20.00 Uhr

Sa 8.00 - 16.00 Uhr

Auskünfte und Fahrplanmeldungen zur Beförderung von Behinderten

### Regio-Punkt

Bahnhof Alexanderplatz

☎ (030) 24 72 96 29

Mo - Fr 10.00 - 17.00 Uhr

Sa 9.00 - 16.00 Uhr

### Nostalgiefahrten ab Berlin

☎ (03 31) 6 00 67 06

Mo-Fr 9.00 - 16.00 Uhr

\* 14 ct/Min. Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct/Min.

### Öffnungszeiten von

DB Reisezentren (Auswahl)

#### Berlin Hauptbahnhof

Mo-So 6.00 - 22.00 Uhr

#### Berlin Südkreuz

Mo-Fr 6.30 - 21.00 Uhr

Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr

#### Berlin Ostbahnhof

Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr

Sa, So 7.00 - 21.00 Uhr

#### Berlin Alexanderplatz

Mo-Fr 6.30 - 21.00 Uhr

Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr

#### Berlin Friedrichstraße

Mo-Fr 6.30 - 21.00 Uhr

Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr

#### Berlin Spandau

Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr

Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr

#### Berlin Zoologischer Garten

Mo-Fr 7.00 - 21.00 Uhr

Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr

#### Berlin-Lichtenberg

Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Sa, So 8.00 - 17.00 Uhr

#### Potsdam Hbf

Mo-Fr 7.00 - 20.00 Uhr

Sa + So 10.00 - 18.00 Uhr

## TARIF-TIPP

### Quer-durchs-Land-Ticket

#### Preis:

Für 42 € für eine Einzelperson und jeweils 6 € für jeden von maximal vier weiteren Mitfahrern im Internet und am DB-Automaten. Für 2 € mehr mit persönlicher Beratung in allen DB-Verkaufsstellen. Buchung als Online-Ticket möglich. Bei Buchung per Postversand fallen zzgl. 3,50 € Versandkosten an.

#### Gültigkeitsbereich:

Das Quer-durchs-Land-Ticket gilt Mo-Fr, ab 9 Uhr - an bundeseinheitlichen Wochenfeiertagen bereits ab 0 Uhr - bis 3 Uhr des Folgetages für beliebig viele Fahrten.

#### Sonstiges:

Für die Mitnahme von Fahrrädern ist grundsätzlich eine Fahrradtagkarte pro Fahrrad zu erwerben.

Eine Erweiterung der Gruppengröße nach Fahrtantritt ist nicht zugelassen. Tickets bis maximal drei Monate im Voraus buchbar.



Erleben Sie Mobilität aus einer Hand.  
**Die Bahn auf der ITB 2011!**



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Halle 14.1, Stand 101 + 101A. Vom 9. - 13. 3. 2011 in Berlin!**

Erleben Sie einen internationalen Mobilitätsdienstleister mit integriertem und klimafreundlichem Leistungsangebot. Ob im ICE von Frankfurt nach Paris, mit dem Regionalverkehr an Nord- und Ostsee oder per Carsharing durch die Stadt - die DB bietet durch die intelligente Vernetzung aller Verkehrsträger Mobilität aus einer Hand von Haustür zu Haustür.

**Höhepunkte während der Publikumstage der Internationalen Tourismus-Börse am 12. und 13. März 2011:** Hertha BSC-Spieler hautnah am Stand erleben, für die FIFA Frauen-WM am XXL-Tischkicker trainieren sowie ein unterhaltsames Bühnenprogramm mit Gewinnspielen.

**Die Bahn macht mobil.**



## EVENT-TICKETS BEI DER S-BAHN



FOTO: NILZ BÖHME

### Das Musical Cats in Berlin: Stimmgewaltig auf Samtpfoten

Ein zauberhaftes Bühnenbild, eine atemberaubende Choreografie und eine spannende Geschichte: Das alles bietet der Musical-Welterfolg Cats. Und nun sind die stimmgewaltigen Samtpfoten auch in Berlin zu erleben. In einem speziell für das Musical konzipierten Theater wird die Londoner Originalinszenierung vom 11. März bis 24. April 2011 auf dem Vorplatz des Berliner Hauptbahnhofs in deutscher Sprache in Szene gesetzt. Cats ist ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie: lebendig, faszinierend, temperamentvoll! Es zählt zu den erfolgreichsten Musicals aller Zeiten. Seit seiner Uraufführung in London 1981 begeisterte Cats mehr als 65 Millionen Zuschauer in über 300 Städten und 26 Ländern weltweit und wurde in zehn Sprachen übersetzt.

#### 11. März bis 24. April 2011

Cats-Theaterzelt Vorplatz Berliner Hauptbahnhof  
[www.cats.de](http://www.cats.de)

Berlin Hbf, S 3, S 5, S 7, S 75, RE 1, RE 2, RE 3, RE 4, RE 5, RE 7, RB 14, U 55

#### Weitere Angebote

##### 1. 4. bis 10. April 2011

##### Turn-Europameisterschaften Berlin 2011

Die besten Länder-Vertreter messen sich in den unterschiedlichsten Disziplinen. Die Turn-Europameisterschaften Berlin 2011 versprechen, die Hauptstadt auf den Kopf zu stellen! Max-Schmeling-Halle, Bf Schönhauser Allee, S 41, S 42, S 8, S 9, U 2, M 1, M 10, M 12

##### 1. Mai bis 3. Juni (Preview: 29. April, Premiere: 30. April)

##### „Die Schöpfung“ im Berliner Dom

Ausgangspunkt für Hagels Inszenierung ist die Anfangsstelle „Und es ward Licht“. Er zeigt die Entstehung der Welt und das Dasein der Menschen als Wechselspiel zwischen Licht und Finsternis mit allen Zwischenfarben und Schattierungen. Berliner Dom, S-Bf Hackescher Markt, S 3, S 5, S 7, S 75

##### 1. 7. Mai 2011, 20 Uhr

##### „ABBA“ A Dream - das Konzert mit den Hits von ABBA

Die Show bringt die Hits von ABBA zurück auf die Bühne und begeistert mit Authentizität, originalgetreuen Kostümen und einem perfekten Auftritt.

Konzertsaal der Universität der Künste,  
Bf Zoologischer Garten, S 3, S 5, S 7, S 75, U 2, U 9

##### 1. 20. Mai bis 5. Juni

##### Der große russische Staatscircus - OLEG POPOV Jubiläumstour 2011

Mit einer großen Deutschland-Tour feiert Oleg Popov, der bekannteste Zirkusclown der Welt, seinen 80. Geburtstag mit höchster Zirkuskunst und großartigen Artisten.

Zelt auf dem Parkplatz an der O<sub>2</sub>World,  
S-Bf Warschauer Straße, S 3, S 5, S 7, S 75, U 1



Karten für diese und andere Veranstaltungen sind (im Rahmen der Verfügbarkeit) in den S-Bahn-Kundenzentren Alexanderplatz, Friedrichstraße, Lichtenberg, Ostbahnhof, Spandau, Zoologischer Garten und Potsdam Hbf erhältlich.

# DB-Fußball-Camp bei Hertha BSC am 3. April

## Die S-Bahn Berlin lädt 24 Kinder ein, hinter die Kulissen des Profifußballs zu schauen

**Das ist die Chance für alle Kinder, die gerne Bälle kicken und von den Stars bei Hertha BSC Tricks lernen möchten: Die S-Bahn Berlin lädt 24 Jungen oder Mädchen im Alter von 9 bis 13 Jahren ein, am 3. April 2011 hinter die Kulissen des Profifußballs zu schauen. Beim DB-Fußball-Camp haben sie dann die Möglichkeit, unvergessliche Momente zu erleben und ihren Top-Bundesligaspielern persönlich zu begegnen. Für die An- und Abreise, Verpflegung und das Programm sorgt natürlich die S-Bahn Berlin.**

Um einen der begehrten Plätze im DB-Fußball-Camp zu ergattern, können sich die Teilnehmer online auf [www.db-fußballcamps.de/s-bahn](http://www.db-fußballcamps.de/s-bahn) bewerben.

Das Los entscheidet dann, wer von der S-Bahn ins DB-Fußball-Camp eingeladen wird. Der Clou dabei: Da pro Teilnehmer zwei Tickets verlost werden, kann der beste Freund oder die Freundin zu diesem einmaligen Ereignis mitgenommen werden - kostenfrei.

Und das erwartet die Gewinner: Für einen Tag sind sie und ein/e beste/r Freund/in exklusiver Gast bei Hertha BSC! Die 24 Fußballfans reisen mit der S-Bahn Berlin zum Vereinsgelände am Olympiastadion an und werden dort von einem Vertreter der S-Bahn Berlin und dem Organisations-

team des DB-Fußball-Camps begrüßt. Vor Ort erhalten die Teilnehmer eine Ausrüstung, trainieren mit Lizenztrainern des Vereins und treffen natürlich die Profis.

Doch damit nicht genug, die Fußball-Camp-Gewinner sind im Anschluss live beim Bundesligaspiel gegen den SC Paderborn im Stadion mittendrin statt nur dabei.

Die Kinder müssen am Vormittag zum Camp auf das Hertha-Gelände gebracht und nach dem Spiel wieder abgeholt werden. Damit das Warten der Begleitung nicht zu lang wird, bekommt jeder Campteilnehmer für zwei Begleitpersonen zusätzlich Eintrittskarten für das Spiel Hertha BSC - SC Paderborn von der S-Bahn Berlin geschenkt!

Das Beste: All das ist kostenlos. Und die Erinnerungen sind sowieso unbezahlbar.

### Die Deutsche Bahn ist Partner des Fußballs

Die Fußballfans in Deutschland erfahren es Woche für Woche: Die Deutsche Bahn und Fußball bilden ein starkes Team. Denn Bahn und Fußball bewegen die Menschen in der ganzen Republik. Rund die Hälfte aller Fans erreicht die Spiele der Bundesliga mit den Zügen der Deutschen Bahn -

umweltfreundlich, preiswert und schnell.

Und nicht nur die Fans von Hertha BSC Berlin, sondern auch von Eintracht Frankfurt und 1899 Hoffenheim freuen sich zusätzlich über die besondere Unterstützung ihrer Clubs. Die drei Bundesligavereine und die Deutsche

Bahn verbindet seit vielen Jahren eine leistungsstarke Partnerschaft.

Der Spitzensport ist aber nur ein Standbein, das andere ist die Förderung der Fußballbasis. Als Partner unterstützt die Bahn seit vielen Jahren die Nachwuchsarbeit in Deutschland. Die DB-Fußball-Camps, der DB-Nachwuchs-Förderpreis und weitere Aktivitäten ermöglichen Kindern und Jugendliche einmalige Erlebnisse rund um ihre Leidenschaft Fußball.



Für das **DB-Fußball-Camp bei Hertha BSC am 3. April 2011** können sich Interessierte bis zum 21. März 2011 im Internet unter [www.db-fußballcamps.de/s-bahn](http://www.db-fußballcamps.de/s-bahn) anmelden. Teilnahmeberechtigt sind alle Jungen und Mädchen im Alter von 9 bis 13 Jahren. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



FOTOS: SARAH STURM

### Die S-Bahn lädt ein zum DB-Fußball-Camp bei Hertha BSC

<b>Termin:</b>	3. April 2011
<b>Teilnehmerzahl:</b>	24 Jungen und Mädchen im Alter von 9 bis 13 Jahren
<b>Bewerbungsfrist:</b>	21. März 2011
<b>Ort:</b>	Sportgelände des Hertha BSC

Das Los entscheidet, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>An- und Abreise mit der S-Bahn</li> <li>Verpflegung und Trainingsausrüstung inklusive Training mit Lizenztrainer</li> <li>Besuch des Fußballspiels Hertha BSC - SC Paderborn</li> </ul>
<b>Ablauf:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Treffpunkt aller Campteilnehmer auf dem Sportgelände des Hertha BSC</li> <li>Vor Ort erhalten die Eltern bzw. Begleitungen alle Infos zum Ablauf und ihre Eintrittskarten für das Spiel</li> </ul>

**Jetzt online bewerben im Internet unter [www.db-fußballcamps.de/s-bahn](http://www.db-fußballcamps.de/s-bahn)**

# Hertha jetzt starker Tabellenführer

## 3:1-Heimsieg gegen den FSV Frankfurt



Torjubiläum zum 2:1 in der 34. Spielminute durch Roman Hubnik. FOTO: CITY-PRESS GBT/M. LEIPOLD  
Peter Niemeyer, Pierre-Michel Lasogga und Levan Kobiashvili

Patrick Ebert (21.), Roman Hubnik (34.) und Raffael (82.) haben mit ihren Toren nicht nur den frühen Frankfurter Führungstreffer in eine Marginalie verwandelt, sondern auch die aktuelle Stärke von Hertha BSC dokumentiert. Die verpatzten Heimspiele gegen Union und Energie Cottbus haben offenbar einen Schalter in den Köpfen der Spieler umgelegt – jetzt gehen sie mit großem Engagement in jeden Zweikampf. Das scheint auch mit der Rückkehr von Patrick Ebert in die Stammelf zu tun zu haben. Trainer Markus Babbel hat klugerweise den blonden Kraftspieler erst wieder aufgestellt, als er nach seiner Verletzung zu seiner Form zurückgefunden hatte. Und nun rackert Ebert wie in seinen besten Zeiten. Das scheint auf seine Mitspieler abzufärben. Gut so! Doch zunächst entwickel-

ten die Frankfurter größere Aktivitäten. Bouhaddouz schoss deutlich übers Gehäuse (4.). Nur zwei Minuten später leitete er am Fünfmeterraum – von Hertha-Torwart Aerts nicht ausreichend gestört – den Ball weiter zu Mölders, der per Fallrückzieher das 0:1 besorgte (6.). Der Weckruf für die Hertha. Auf der linken Seite zog Rukavytsya eine Flanke kurz vor den Fünfmeterraum. Der herangeeilte Ebert schoss direkt aus der Drehung ab und ließ FSV-Keeper Klandt keine Abwehrchance – 1:1 (21.). Noch vor der Pause sorgte Hubnik für das 2:1. Das gab Hertha die Ruhe, in der zweiten Hälfte Frankfurts Bemühungen geduldig zu entschärfen, und schließlich den Schlüsselpunkt mit Raffaels 3:1 zu setzen. Letzten Endes hätten es noch ein paar Tore mehr sein können.

• mpj

### 10 x 2 Tickets zum Spiel Hertha BSC – SC Paderborn und drei rote DB-Fußbälle zu gewinnen!

Die S-Bahn Berlin verlost insgesamt **10 x 2 Freikarten** für das Fußballspiel „Hertha BSC – SC Paderborn 07“ am 3. April 2011 um 13.30 Uhr im Berliner Olympia-stadion. Neben den Tickets gibt es **drei rote DB-Fußbälle** zu gewinnen.

Wer an der Verlosung teilnehmen möchte, sendet jeweils eine Postkarte mit dem Kennwort „Hertha BSC – SC Paderborn 07“ und/oder mit dem Kennwort „roter DB-Fußball“ an die S-Bahn Berlin, Invalidenstraße 19, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss beider Verlosungen ist der 18.3.2011 (Datum des Poststempels). Die Teilnahme im Internet ist unter [www.s-bahn-berlin.de](http://www.s-bahn-berlin.de) möglich.



Teilnahmebedingungen:  
Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

### Tickets für das Berliner Rundfunk 91,4 open air



Das „Berliner Rundfunk open air“ am 25. Juni in der Kindl-Bühne Wuhlheide wartet mit Stars wie Shakin Stevens, Jennifer Rush, Peter Schilling, Middle of the Road und Sydney Youngblood auf. Karten für das Konzert unter freiem Himmel gibt es für 29,50 € ab sofort an allen Fahrkartenausgaben und Kundenzentren der S-Bahn Berlin. Der Vorverkauf an den Fahrausweisautomaten beginnt am 1. April. Die Eintrittskarten gelten als VBB-Fahrausweis für die An- und Abreise zum Konzert ab 13 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages im Tarifbereich Berlin ABC.

**Preis:**  
29,50 € zzgl. Gebühren

Tickets in allen Kundenzentren, Fahrkartenausgaben und an den Fahrausweisautomaten (ab 1. April) der S-Bahn Berlin.

**Berliner Rundfunk open air**  
25. Juni, Kindl-Bühne Wuhlheide  
[www.berliner-rundfunk.de](http://www.berliner-rundfunk.de)

### Vorhang auf an 60 Bühnen in einer Nacht: Karten für die Lange Nacht der Opern und Theater bei der S-Bahn



FOTO: SERGEJ HOROVITZ

„Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt ...“, stellte einst Friedrich Schiller fest, „... oder anderen beim Spielen zusieht“, fügen die Macher der 3. Langen Nacht der Opern und Theater in Berlin hinzu. 60 Bühnen laden am 16. April dazu ein, von 19 bis 1 Uhr die Vielfalt des Theater- und Opernlebens der Hauptstadt kennenzulernen. Im Stundentakt heißt es dabei „Vorhang auf“ für zahlreiche Schnuppervorstellungen. Auch hinter den Kulissen sind die Besucher willkommen.

Einige Kinder- und Jugendtheater öffnen bereits um 16 Uhr, wie etwa das Theater an der Parkaue, das erstmals dabei ist. Um 16 Uhr werden dort in Nähe des S- und U-Bahnhofs Frankfurter Allee Ausschnitte aus dem Tanztheaterstück „Bettina bummelt“ gezeigt. Weiter geht es um 16.30 Uhr mit dem Grimmschen Märchen „Der Fischer und seine Frau“.

Karten für die Lange Nacht der Opern und Theater gibt es ab 12. März im Vorverkauf in allen Kundenzentren, Fahr-

kartenausgaben und ServiceStores der S-Bahn Berlin zum Preis von 15 Euro, ermäßigt 10 Euro und für Kinder bis zum Alter von zwölf Jahren für 5 Euro. An den S-Bahn-Automaten beginnt der Vorverkauf am 1. April, wobei ausschließlich Eintrittskarten zum Normalpreis erhältlich sind. Die Tickets gelten am Veranstaltungstag, dem 16. April, ab 15 Uhr bis 5 Uhr des Folgetages auch als Fahrausweis im Tarifbereich Berlin ABC sowie für die sieben Bus-Shuttle-Routen, die die einzelnen Veranstaltungsorte miteinander verbinden.

**Preis:**  
15 €, ermäßigt 10 €, 5 € (bis 12 J.)

Tickets in allen S-Bahn-Kundenzentren, Fahrkartenausgaben und an den Fahrausweisautomaten (ab 1. April) der S-Bahn Berlin.

**Lange Nacht der Opern und Theater**  
16. April, 19 Uhr bis 1 Uhr  
[www.berliner-buehnen.de](http://www.berliner-buehnen.de)

## SPORT-TICKETS BEI DER S-BAHN

### Hertha BSC Berlin: Vier Wochen Heimspielpause im Olympiastadion

So, 3. April, 13.30 Uhr:  
Hertha BSC Berlin – SC Paderborn 07



15. bis 18. April 2011  
Hertha BSC Berlin – VfL Osnabrück

Greuther Fürth und der FC Ingolstadt 04 sind Herthas nächste Gegner in der 2. Bundesliga – jeweils auswärts am Montag, dem 14. März, und Freitag, dem 18. März. Das nächste Heimspiel nach dem Sieg am 4. März steht erst wieder im April auf dem Spielplan – wegen der Qualifikationsspiele zur Fußball-Europameisterschaft in der zweiten Märzhälfte.

**Anreise zum Olympiastadion:**  
S 3, S 75 bis S-Bahnhof Olympiastadion

### Füchse Berlin: Klarer Kopf sorgte für Sieg in Großwallstadt

So, 20. März, 15 Uhr  
Füchse Berlin – HSV Hamburg



Di, 29. März, 20.15 Uhr  
Füchse Berlin – VfL Gummersbach

Die deklassierende Niederlage in Kiel löste bei den Füchsen eine Schwächephase aus. In Meisungen und gegen Flensburg (jeweils remis) hielt die Spielhemmung an. Den Tabellenzehnten Großwallstadt kochten die Füchse nun auswärts ab. So können sie das Spitzenspiel gegen Hamburg gefaßter erwarten. Erst einmal gibt es zwei Wochen Spielpause.

**Anreise zur Max Schmeling-Halle Berlin:**  
S 41, S 42, S 8, S 9, U2 bis Bahnhof Schönhauser Allee

### Eisbären Berlin: Nur noch zwei Heimspiele bis zur Finalrunde

Fr, 11. März, 19.30 Uhr  
Eisbären Berlin – EHC München



So, 13. März, 14.30 Uhr  
Eisbären Berlin – Hamburg Freezers

Vier Niederlagen in Folge sind das dürrtige Ergebnis der Eisbären in der Deutschen Eishockey-Liga, nachdem sie beim Tabellenführer Wolfsburg gewonnen hatten. Ist das Fahrlassigkeit? Noch zwei Heimspiele vor den Play offs – dann werden die Karten der Teilnehmer völlig neu gemischt. Die bisherigen Ergebnisse spielen dann keine Rolle mehr.

**Anreise zur O<sub>2</sub>World:**  
S 3, S 5, S 7, S 75, U1 bis Bahnhof Warschauer Straße;  
RE 1, RE 2, RE 7, RB 14 bis Ostbahnhof

### Alba Berlin: Die Mannschaft für die Playoffs allmählich stärken

Fr, 18. März, 20 Uhr  
Eurocup: Alba Berlin – New Yorker Phantoms Braunschweig  
Sa, 26. März, 20 Uhr  
Alba Berlin – Brose Baskets Bamberg



Für Alba Berlin gilt es in den Wochen vor den Playoffs, das Mannschaftsgefüge zu stärken, um nicht wieder die Hoffnungen der Fans zu enttäuschen. Übrigens: S-Bahn-Abonnenten erhalten für diese Spiele ermäßigte Eintrittskarten. Infos zur Buchung unter [www.s-bahn-berlin.de/stammkunden](http://www.s-bahn-berlin.de/stammkunden)

**Anreise zur O<sub>2</sub>World:**  
S 3, S 5, S 7, S 75, U1 bis Bahnhof Warschauer Straße;  
RE 1, RE 2, RE 7, RB 14 bis Ostbahnhof



Tickets zu den genannten offiziellen Spielterminen in den S-Bahn-Kundenzentren Alexanderplatz, Friedrichstraße, Lichtenberg, Zoologischer Garten sowie Potsdam Hbf.



### Der Bahnhof Hermannstraße im Wandel der Zeit

- Am 1. Februar 1899 wurde der Bahnhof eröffnet.
- Das im 2. Weltkrieg stark zerstörte Empfangsgebäude wurde Ende der 1960er Jahre teilweise ausgebaut, 1971 dann aber vollständig abgebrochen.
- 1980 wurde der Zugverkehr eingestellt.
- Die Neueröffnung nach Umbau erfolgte am 17. Dezember 1993.
- Seit 1996 ist das Umsteigen in die U8 möglich.

Teil 22



# Verborgenes an der Hermannstraße

Abseits vom Trubel warten Kunst, Körnerpark und Kirchhöfe

Die Gegend rund um die Hermannstraße sollte mal ein Wohngebiet für Wohlhabende werden. Um 1900 wurde etwa für den Schillerkiez das Konzept eines „besseren Viertels“ angestrebt. Gekommen ist es dann ganz anders. Neukölln ist heute ein sozialer Brennpunkt. Doch gerade scheint es, als könne sich die Idee von damals in einigen Jahren doch noch bewahrheiten. Nördlich der Hermannstraße – im Reuterkiez – geht schon die Angst vor der Gentrifizierung um.

Der Umwandlungsprozess von der einfachen günstigen Wohngegend zum Szenebezirk mit Subkultur und Gastronomie hat dort bereits begonnen. Erfahrungsgemäß entwickelt sich der Geheimtipp dann zur großen Attraktion. Wohlhabendere Einwohner ziehen hinzu, Häuser werden saniert, Mieten steigen und Touristen kommen. Am Ende entsteht dann vielleicht ein Viertel, von dem die Besitzer der Grundstücke vor über hundert Jahren geträumt hatten. Wie, wann und ob es dazu kommt, lässt sich kaum absehen. Der ständige Wandel im Stadtbild Berlins ist jedoch Argument genug, sich gerade eine Ecke wie die Hermannstraße einmal genauer anzusehen. Sei es, um sich später daran zu erinnern, wie Neukölln aussah, bevor es die „neue Mitte“ war oder um sich einfach jetzt von interessanten Entdeckungen überraschen zu lassen.

### Auch ein Problemkiez kann schöne Seiten haben

Am Bahnhof Hermannstraße kreuzen sich S- und U-Bahn. Passend dazu trägt die nächste Kneipe den Namen „Zum Umsteiger“. Wer keine Lust auf Billard, Darts und Bierauswahl hat, der vertritt sich auf der anderen Seite der Brücke im Einkaufscen-



Der Körnerpark war eine Kiesgrube, heute ist er Filmstar, Sommergarten und erweitertes Wohnzimmer. FOTOS: PHILIPP GÖRS

ter „Hermann Quartier“ die Umsteigezeit beziehungsweise dehnt sie aus. Die Discounter und Schnäppchenläden dort lassen noch nichts vom Wandel zum schicken Kiez erahnen. Auch auf beiden Seiten der Hermannstraße stadteinwärts unterbieten sich Dönerläden und Asia-Imbisse mit ihren Angeboten. Trödeläden, Wettbüros und Spielhöhlen ergänzen die Szenerie. Gebrochen wird das Bild von einigen alten Toren, die Eingänge von Friedhöfen sind. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts wurde es für viele Kirchengemeinden in Berlin zu eng. Sie konnten ihre Toten nicht mehr auf den Kirchhöfen

begraben und legten deshalb vor den Toren der Stadt neue an. Eine besondere Häufung findet man an der Hermannstraße. Einige sind als Gärten, Denkmale bemerkenswerte grüne Ruhepole direkt neben der geschäftigen Verkehrsader.

Wer der Hermannstraße selbst den Rücken kehrt und in die Straßen des Körner-Kiezes einbiegt, entdeckt, dass Kunst, Kreativität und Gedankenaustausch bei vielen Bewohnern großgeschrieben werden. Allein die Emser Straße ist eine Veranstaltungsmeile für den Bezirk. Im Neuköllner Leuchtturm etwa finden Ausstellungen, Work-

shops und Gesprächsrunden statt. In der Kiezkneipe Laika gibt es Konzerte, Poetry Slams und sonntags den „Tatort“. Der Kulturverein Werkstatt Berlin stellt Ateliers zur Verfügung, zeigt Kunst und öffnet abends die Bar zur „Künstlersprechstunde“. Ein paar Ecken weiter gibt es im Bimah Jüdisches Theater zu sehen. Ein echter Star des Kiezes war der neobarocke Körnerpark mit monumentalen Treppen und Brunnen – schon bevor er zur Filmkulisse von Til Schweigers aktuellem Kinohit „Kokowääh“ wurde. Die Orangerie beherbergt ein Café und eine Galerie.

• Nina Dennert



Neuköllner Straßenansichten zwischen Kunst und Kommerz

### Namensgebung – der doppelte Hermann

Die dicht bebaute Wohn- und Geschäftsstraße führt vom Hermannplatz Richtung Süden und setzt sich als Britzer Damm und noch weiter südlich als Buckower Damm fort. Zwar war sie schon lange eine wichtige Nord-Süd-Verbindung, doch bis ins 19. Jahrhundert auf Karten noch namenlos. 1859 erhielt sie die Bezeichnung „Straße nach Britz“. Diese wurde ab 1875 Stück für Stück in Hermannstraße umbenannt, bis sie 1899 auf der gesamten Länge ihren heutigen Namen trug. Offizieller Namenspatron ist Arminius, der Held der Schlacht im Teutoburger Wald in der Antike. Im Kaiserreich wurde er zur nationalen Symbolfigur „Hermann der Cherusker“ stilisiert. Neben ihm nennen jedoch auch manche den Neuköllner Lokalpolitiker Hermann Boddin (1844-1907) als Paten der Hermannstraße. Die Doppeldeutigkeit dürfte Boddin, dem einige Grundstücke an der Hermannstraße gehörten, zumindest gefallen haben.

### Gewinnen und selbst mit der Ringbahn auf Erkundungstour gehen

„Ring frei! Erkundungstour Ringbahn Berlin“ vom Berliner Vergangenheitsverlag erzählt die spannende(n) Geschichte(n) aller 27 Ringbahnstationen und deren Umgebung. Mit zahlreichen historischen und erstmals publizierten Fotos sowie Karten – ideal für eine außergewöhnliche Tagesexkursion. Das Buch ist überall im Buchhandel erhältlich oder unter [www.vergangenheitsverlag.de](http://www.vergangenheitsverlag.de). Wenn Sie das Buch gewinnen möchten, müssen Sie nur diese Frage beantworten: Was wurde beim Bau des Körnerparks entdeckt? Wer die Lösung weiß, schreibt bis zum **22. März** an Redaktion punkt 3, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Kennwort „S-Bahn-Ring“. Bitte unbedingt eine Telefonnummer im Absender angeben. Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt.



**Bauarbeiten: DB Netz AG informiert**

# Moderne Ausstattung, mehr Licht: Bahnsteig in Lichtenberg wird saniert

Arbeiten dauern bis Mai / Züge halten zeitweise nur in einer Richtung

**Eine moderne Ausstattung, eine verglaste Treppeneinhausung Weitlingstraße/Eitelstraße (Richtung Nöldnerplatz) und einen neuen Bodenbelag samt Blindenleitsystem werden den S-Bahnhof Lichtenberg künftig attraktiver gestalten. Am 14. März 2011 wird die umfangreiche Sanierung mit finanziellen Mitteln des Konjunkturprogramms beginnen. Fahrgäste müssen sich bis zum 8. Mai 2011 auf Einschränkungen im Zugverkehr einstellen, weil S-Bahn-Züge nur in einer Fahrtrichtung halten.**

Rissige Kanten und beschädigte Platten, die noch aus DDR-Zeiten stammen, sorgen für keinen guten Auftritt auf dem Bahnsteig Lichtenberg. Im Zuge der Sanierung wird dies nun der Vergangenheit angehören. Der Bahnsteig erhält einen widerstandsfähigen Plattenbelag, der einiges aushält. Des Weiteren ist geplant, den Bahnsteig mit einem Blindenleitsystem, neuen Sitzmöbeln sowie Abfallbehältern auszustatten. Neue Vitrinen hat die Station bereits erhalten, wie das für die Arbeiten zuständige Bau- und Anlagenmanagement der DB Station&Service AG mitteilt. Die beiden Verkaufspavillons auf dem Bahnsteig wurden für die Zeit der Baumaßnahme zurückgebaut.

Außerdem erhält der Bahnhof Lichtenberg eine komplett erneuerte Treppeneinhausung des Tunnelzugangs Weitlingstraße/Eitelstraße (Richtung Nöldnerplatz), die verglast ist und dadurch für mehr Licht und ein freundliches Ambiente sorgt. Während das Dach des Zugangsbauwerks erneuert wird, ist die Rampe zwischen S-Bahnsteig und dem Fußgängertunnel, der das Empfangsgebäude mit den Bahnsteigen verbindet, vom 20. April bis 27. Mai nicht nutzbar. Dennoch bleibt der Bahnhof die gesamte Zeit barrierefrei erreichbar: mit dem Aufzug vom U-Bahn-Zwischengeschoss und aus Richtung Einbecker Straße wird zum U-Bahn-Zwischengeschoss (U5) eine Rampe errichtet.

Die Arbeiten werden in zwei Bauabschnitten realisiert. Im

ersten Bauabschnitt vom 14.3.2011, 4.30 Uhr, bis 10.4.2011, 4 Uhr, wird zunächst die Bahnsteigseite am Gleis 2 – in Fahrtrichtung

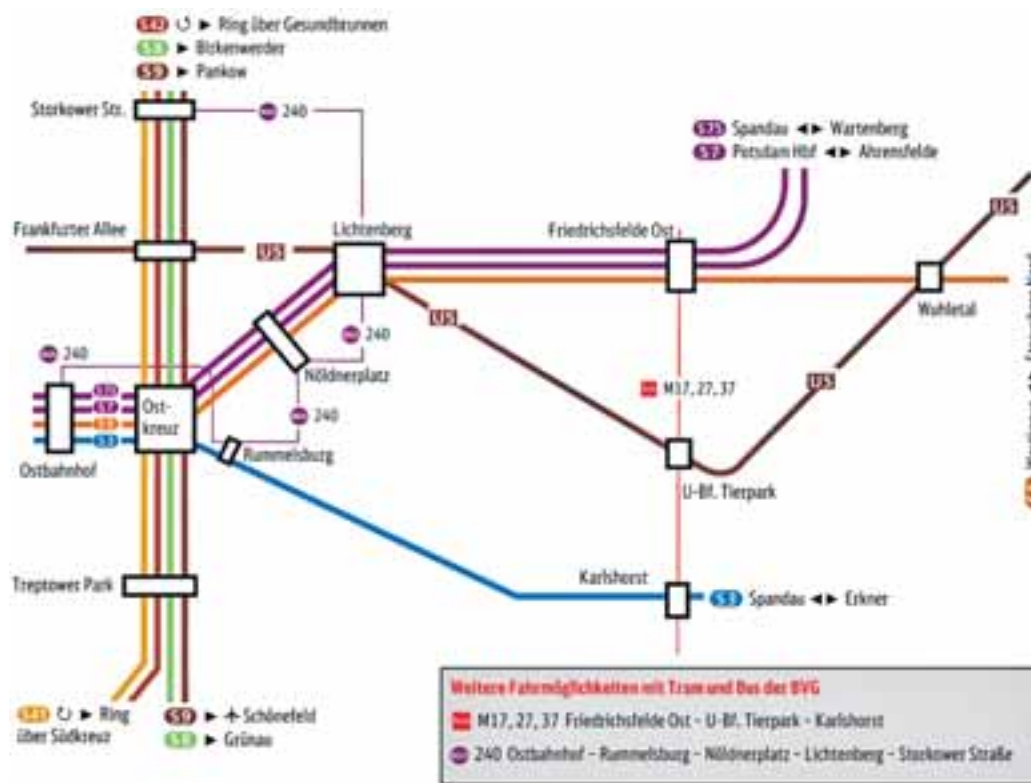
stadteinwärts – erneuert. Die Züge der Linien S 5, S 7 und S 75 fahren zwar planmäßig. Sie halten jedoch montags bis freitags in der Zeit von 4.30

Uhr bis etwa 21.55 Uhr nicht am Bahnhof Lichtenberg. Im zweiten Bauabschnitt vom 10.4.2011, 21.55 Uhr, bis 8.5.2011, 4.30 Uhr, wird die



FOTO: PHILIPP GÖRS

**Alternative Reisemöglichkeit während der halbseitigen Bahnsteigsperrung in Lichtenberg**



Bahnsteigseite am Gleis 1 – in Fahrtrichtung stadtauswärts – erneuert. Auch dann fahren die Züge der Linien S 5, S 7 und S 75 zwar planmäßig, jedoch entfällt montags bis freitags in der Zeit von 4.30 Uhr bis etwa 21.55 Uhr der Halt in Berlin-Lichtenberg (siehe auch fahren&bauen, Seite 14).

Während der Baumaßnahme wird die Rückfahrt (ab Friedrichsfelde Ost beziehungsweise ab Nöldnerplatz) mit nur einem Fahrausweis gestattet. Das gilt für alle Inhaber von Einzelfahrausweisen, 4-Fahrten-Karten und Fahrausweisen für Kurzstrecken. Außerdem ist die Kurzstrecke in diesem Bereich statt sonst drei bis zu fünf

S-Bahn-Stationen gültig.  
 • Claudia Braun

**1. Bauabschnitt: 14.03. (Mo), 4:30 Uhr, bis 09.04. (Sa), 21:55 Uhr**

Montag bis Freitag jeweils von 4:30 Uhr bis 21:55 Uhr  
 Samstag von 7:00 Uhr bis 21:55 Uhr, Sonntag von 8:25 Uhr bis 21:55 Uhr



**1. Bauabschnitt: 14.03. (Mo), 21:55 Uhr, bis 10.04. (Sa), 8:25 Uhr**

in den Nächten Sonntag/Montag bis Donnerstag/Freitag jeweils von 21:55 Uhr bis 4:30 Uhr  
 in der Nacht Freitag/Samstag von 21:55 Uhr bis 7:00 Uhr, in der Nacht Samstag/Sonntag von 21:55 Uhr bis 8:25 Uhr



Vom 14.03. (Mo) ca. 4:30 Uhr durchgehend bis 10.04. (So) ca. 8:25 Uhr wird zunächst die Bahnsteigseite am Gleis 2 (Fahrtrichtung stadteinwärts) erneuert. Die S-Bahn-Linien S 5, S 7 und S 75 fahren planmäßig, jedoch entfällt in der Zeit von 4:30 Uhr (samstags von 7:00 Uhr und sonntags von 8:25 Uhr) bis ca. 21:55 Uhr der Halt in Lichtenberg in Fahrtrichtung stadteinwärts. Nach 21:55 Uhr, wenn auf allen drei S-Bahn-Linien die Züge nur noch im 20-Minuten-takt verkehren, ist es möglich, die stadteinwärts fahrenden Züge montags bis freitags bis 1:30 Uhr (Betriebsschluss) bzw. in den Nächten mit durchgehendem Nachtverkehr bis samstags ca. 7:00 Uhr und sonntags bis ca. 8:25 Uhr über das Gleis 1 zu leiten und dort auch halten zu lassen.

Fahrgäste, die in Lichtenberg in die S-Bahn in Richtung Ostkreuz einsteigen möchten, fahren zunächst mit den Zügen von Gleis 1 (S 5 nach Mahlsdorf/Hoppegarten/Strausberg/Strausberg Nord, S 7 nach Ahrensfelde oder S 75 nach Wartenberg) bis Friedrichsfelde Ost (1 Station) und steigen dort am selben Bahnsteig gegenüber in die Gegenrichtung um. Fahrgäste, die sich bereits in der S-Bahn befinden und in Lichtenberg aussteigen möchten, fahren zunächst ohne Halt am S-Bahnsteig in Lichtenberg vorbei und steigen am nächsten Bahnhof, am Nöldnerplatz, am selben Bahnsteig gegenüber in die Gegenrichtung um.

# Die sieben Vorteile des neuen Bahnhofs Ostkreuz

## Halbzeit im Baugeschehen am wichtigsten Bahnknoten Berlins

**Vorteil Nr. 1:** Künftig können auch Regionalzüge am Ostkreuz halten

Seit fünf Jahren wird am Ostkreuz gebaut. So wird der Bahnknoten 2016, wenn alles fertig ist, aussehen: Bessere Anschlüsse, viel Komfort, einfache Orientierung. Vertrautes, wie der Wasserturm, bleibt erhalten. Neues, wie die Ringbahnhalle, kommt hinzu. Hier eine Übersicht über die sieben Vorteile des neuen Bahnhofs.

**Vorteil Nr. 2:** Barrierefreiheit und bequemer Zugang

An den Fernbahngleisen des Ringes und der Strecke nach Frankfurt (Oder) entstehen Regionalbahnsteige. Auch für die „Ostbahn“ nach Berlin-Lichtenberg, Müncheberg, Küstrin-Kietz wird beim Bahnhofsumbau optional die Errichtung von Bahnsteigen für Regionalzüge berücksichtigt.

**Vorteil Nr. 3:** Von allen Stadtquartieren erreichbar

Wer umsteigt, muss sich nicht mehr verwinkelte Treppen hinauf- oder hinunterdrängeln. Breite, gerade Treppen, zehn Aufzüge und zehn Fahrtreppen erleichtern das Umsteigen. Der Bahnhof wird selbstverständlich barrierefrei sein – dazu gehört auch ein Blindenleitsystem. Kinderwagen und Fahrräder müssen nicht mehr mühselig geschleppt werden, endlich können auch geh- und sehbehinderte Menschen hier sicher umsteigen.

Ende 2011 werden die ersten beiden Aufzüge fertiggestellt. Sie verbinden den Regionalbahnsteig auf dem Ring (derzeit der S-Bahnsteig) mit den Ausgängen Sonntagstraße und Hauptstraße. Bis zur Inbetriebnahme der Ringbahnhalle werden zwei weitere Aufzüge (darunter ein Lastenaufzug) eingebaut sein.

**Vorteil Nr. 4:** Wind und Wetter ausgesperrt

Sichtbarstes Zeichen des neuen Ostkreuz ist die große Halle über dem Ringbahnsteig der S-Bahn. Sie ist 123 Meter lang, bis zu 48 Meter breit, 15 Meter hoch und überdacht den Ringbahnsteig, der gleichzeitig als Verteilerebene für die Bahnsteige der Stadtbahnebene dient.

Für die neue Bahnsteighalle werden 1449 Tonnen Stahl verbaut. Die Flächen der mehr als 450 Glasscheiben summieren sich auf 3050 Quadratmeter –

etwa ein halbes Fußballfeld. Ein Bahnsteigdach erhält auch der Regionalbahnsteig auf dem Ring.



Michael Baufeld, Leiter Kommunikation DB-Großprojekte

**Vorteil Nr. 5:** Bessere Orientierung beim Umsteigen

Heute halten am Bahnsteig „D“ die Züge von und nach Lichtenberg, am Bahnsteig „E“ die Züge von und nach Erkner. Spannende Frage beim Umsteigen vom Ring zur Stadtbahn: Wo kommt der nächste Zug – auf „D“ oder auf „E“? Diese Frage muss zukünftig nicht mehr ge-

stellt werden. An einem Bahnsteig fahren alle Züge stadteinwärts, am anderen alle Züge stadtauswärts. So wird es künftig auch am Bahnhof Warschauer Straße sein, der ebenfalls umgebaut wird.

**Vorteil Nr. 6:** Straßenbahn vor der Tür

Damit der Anschluss im Nahverkehr besser wird, planen die BVG und der Berliner Senat eine neue Trasse für die Straßenbahn. Diese fährt bisher über die Boxhagener Straße weit am Ostkreuz vorbei. Künftig soll sie von der Marktstraße direkt vor den nördlichen Eingang des Ostkreuz fahren.



Zwei dieser 146 Meter langen Stahlträger bilden das Fundament für die künftige Ringbahnhalle.

FOTO: PHILIPP GÖRS

**Vorteil Nr. 7:** Das alte wird im neuen Ostkreuz erkennbar bleiben

Mit dem neuen Ostkreuz wird nicht alles anders. Unter anderem bleibt der 1912 errich-

tete Wasserturm – das weithin sichtbare Wahrzeichen des Ostkreuz – erhalten. Ebenso werden das 1902 errichtete Bahnsteigdach des ehemaligen Vorortbahnsteiges „E“ nach

historischem Vorbild rekonstruiert und das wenig später errichtete, von Walzstahlträgern getragene Dach am Bahnsteig „D“ saniert.

• Michael Baufeld



SIMULATIONEN: DESIGNHAUS BERLIN

Gute Orientierung bietet der historische Wasserturm: Rechts vor der neuen Ringbahnhalle für die S-Bahn halten Regionalzüge. Darunter sieht man den Regionalbahnsteig für die Züge in Ost-West-Richtung sowie die beiden Richtungs-

ungsbahnsteige der S-Bahn – stadtein- und stadtauswärts. Links neben dem Wasserturm wird die Verbindungskurve wieder aufgebaut, die eine umsteigefreie S-Bahn-Fahrt vom Südosten der Stadt in die City ermöglicht.

18. bis 21.03.2011 (Freitag, 22 Uhr, bis Montag, 1.30 Uhr)  
Ersatzverkehr zwischen Ostkreuz und Schönhauser Allee



GRAFIK: PUNKT 3/MÜLLER

unterbrochene Linienführung  
SEV SEV (Ersatzverkehr mit Bussen) zwischen Schönhauser Allee und Ostkreuz

- S41 fährt Ostkreuz (Gleis 12) > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Schönhauser Allee
- S42 fährt Schönhauser Allee > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz (Gleis 12)
- S8 fährt Birkenwerder <-> Blankenburg und Treptower Park (Gleis 3) <-> Grünau
- S9 fährt Treptower Park (Gleis 3) <-> Flughafen Schönefeld

**Ersatzverkehr mit Bussen (SEV)**  
Zwischen den Bahnhöfen Schönhauser Allee, Prenzlauer Allee, Greifswalder Straße, Landsberger Allee, Storkower Straße, Frankfurter Allee und Ostkreuz fahren Ersatzbusse.

- Schönhauser Allee:** Die Busse halten an der SEV-Haltestelle in der Wichertstraße/Greifenhagener Straße.
- Prenzlauer Allee:** Die Busse halten an der BVG-Haltestelle „S-Bf. Prenzlauer Allee“ in der Grelstraße (wie Bus 156).
- Greifswalder Straße:** Die Busse halten an der SEV-Haltestelle Storkower Straße/Greifswalder Straße.
- Landsberger Allee:** Die Busse halten an der Storkower Straße/Landsberger Allee (wie Bus 156).
- Storkower Straße:** Die Busse halten an der BVG-Bushaltestelle „Franz-Jacob-Straße“ in der Storkower Straße (wie Bus 156, Fußweg 5 Minuten).
- Frankfurter Allee:** Die Busse halten an der SEV-Haltestelle in der Gürtelstraße/ Ecke Frankfurter Allee (5 Minuten Fußweg).
- Ostkreuz:** Die Busse halten an der SEV-Haltestelle in der Simplonstraße/ Ecke Sonntagstraße.

Die Beförderung von Fahrrädern, Kinderwagen und Rollstühlen ist nur im Rahmen vorhandener Kapazitäten möglich, dabei haben Kinderwagen und Rollstühle Vorrang.

- Alternative Fahrmöglichkeiten:**
- In Richtung Innenstadt benutzen Sie bitte ab Prenzlauer Allee, Greifswalder Straße oder ab Landsberger Allee die Metrotram-Linien M4, M5, M6 oder M8 bzw. zwischen Pankow und Schönhauser Allee die Tram-Linie 50 oder U2 und ab Frankfurter Allee die U-Bahn-Linie U5.
  - Bitte benutzen Sie zwischen Gesundbrunnen und Hermannstraße die U-Bahn-Linie U8.

Siehe fahren & bauen auf den Seiten 13 und 14

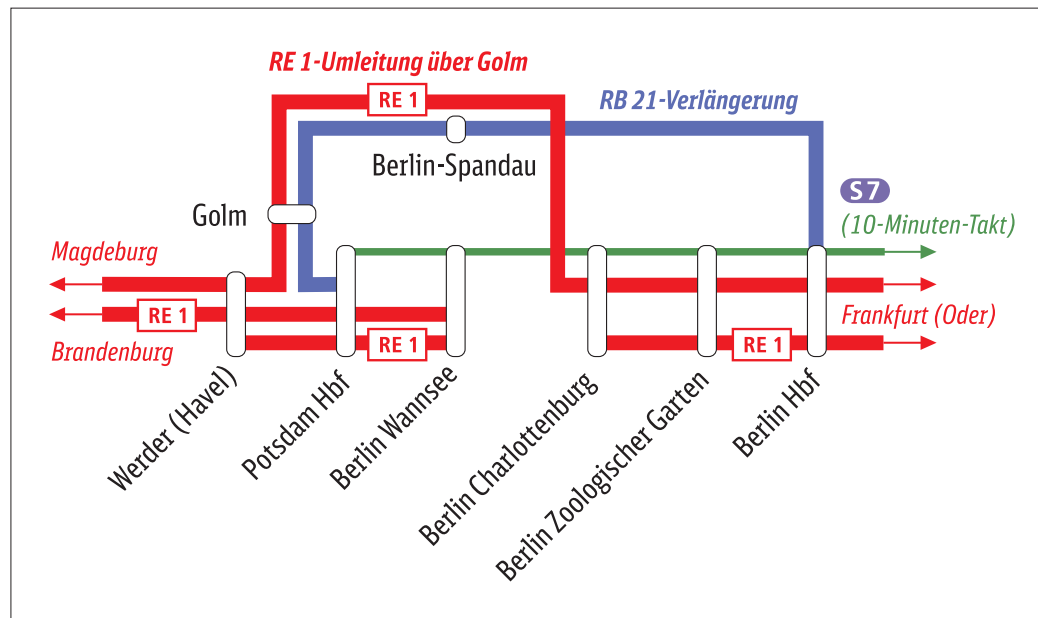
# Ein Jahr lang Totalsperrung der Gleise zwischen Wannsee und Charlottenburg

S 7 und DB Regio-Umleitungsangebote sind Alternativen

„Wer im Berufsverkehr zwischen der Berliner City und Potsdam unterwegs ist, weiß von vollen bis übervollen RE 1-Zügen besonders auf diesem Streckenabschnitt zu berichten. Um Abhilfe zu schaffen, ist es bereits beschlossene Sache, dass unsere roten Züge ab Dezember 2012 hier im 15-Minuten-Takt unterwegs sein sollen. Doch in ihrem derzeitigen Zustand geben das die Bahnanlagen nicht her.“ So kommentiert Renado Kropp, Regionalleiter Marketing DB Regio Nordost, die Totalsperrung der Fernbahngleise zwischen Charlottenburg und Wannsee ab Ende 2011. „Brücken, Unterbau, Gleise und Stromversorgung wurde zu den Streckenschließungen nach dem Mauerfall vor 20 Jahren saniert, jedoch nicht grundhaft erneuert. Das muss jetzt dringend geschehen, sonst ist die Taktverdichtung nicht möglich.“

Seit langem sind die Bauarbeiten von DB Netz geplant worden. Sowohl Bahn als auch Berliner Senat gehen davon aus, dass trotz des gleichzeitigen Baus der AVUS genügend Kapazitäten für einen stabilen Verkehr zwischen Berlin Zentrum und Potsdam Hauptbahnhof zur Verfügung stehen.

Ein Jahr lang müssen ab Dezember 2011 die Streckenabschnitte des RE 1 und des RE 7 zwischen Wannsee und Charlottenburg komplett für intensives Bauen gesperrt



Hier sind die Fahrmöglichkeiten speziell für den Raum Potsdam dargestellt: Pendelverkehr Wannsee, Potsdam, Werder; Anschlüsse in Werder

werden. Andernfalls würden die Arbeiten fünf Jahre in Anspruch nehmen. Die S-Bahngleise wurden bereits saniert. Deshalb bietet die S 7 im 10-Minuten-Takt eine Alternative.

Derzeit werden die neuen Fahrpläne erarbeitet und mit dem VBB abgestimmt. Doch die Grundzüge des Verkehrs im Baujahr stehen fest:

Die RE 1-Züge der Relation Magdeburg - Berlin - Eisenhüttenstadt fahren stündlich, aber wegen einer um ca. 10 Minuten längeren Fahrzeit nur zwischen Magdeburg und Frankfurt (Oder). Sie werden ab Werder über Golm und Berlin-Charlottenburg umgeleitet.

Relation	Fahrzeit Regionalverkehr Fahrplan 2011	Fahrzeit Ersatzkonzept
Wannsee-Hauptbahnhof	18 Min. RE1 ohne Umstieg	26 Min. S 7 ohne Umstieg
Wannsee-Frankfurt (Oder)	90 Min. RE1 ohne Umstieg	100 Min. ein Umstieg
Potsdam Hbf-Berlin Zoo	20 Min. RE1 ohne Umstieg	31 Min. S 7 ohne Umstieg
P-Park Sanssouci-Berlin Hbf	32 Min. RE1 ohne Umstieg	43 Min. ein Umstieg
Golm-Berlin Hbf	45 Min. ein Umstieg	37 Min. RE1 ohne Umstieg
Magdeburg Hbf-Berlin Hbf	101 Min. RE1 ohne Umstieg	111 Min. RE1 ohne Umstieg
Belzig-Berlin Hbf	66 Min. RE7 ohne Umstieg	78 Min. ein Umstieg
Beelitz Stadt-Berlin Hbf	60 Min. ein Umstieg	61 Min. ein Umstieg

Pendelzüge zwischen Wannsee und Werder (Havel) stellen im Stundentakt sicher, dass Potsdamer Fahrgäste in Werder die Züge nach Magdeburg erreichen.

Zwischen Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt verkehren Pendelzüge an

den RE 1. Die Züge des RE 11 Cottbus - Frankfurt (Oder) fahren unverändert.

Die RE 1-Züge der Relation Brandenburg - Frankfurt (Oder) fahren zwischen Brandenburg Hbf und Wannsee und zwischen Berlin-Charlottenburg

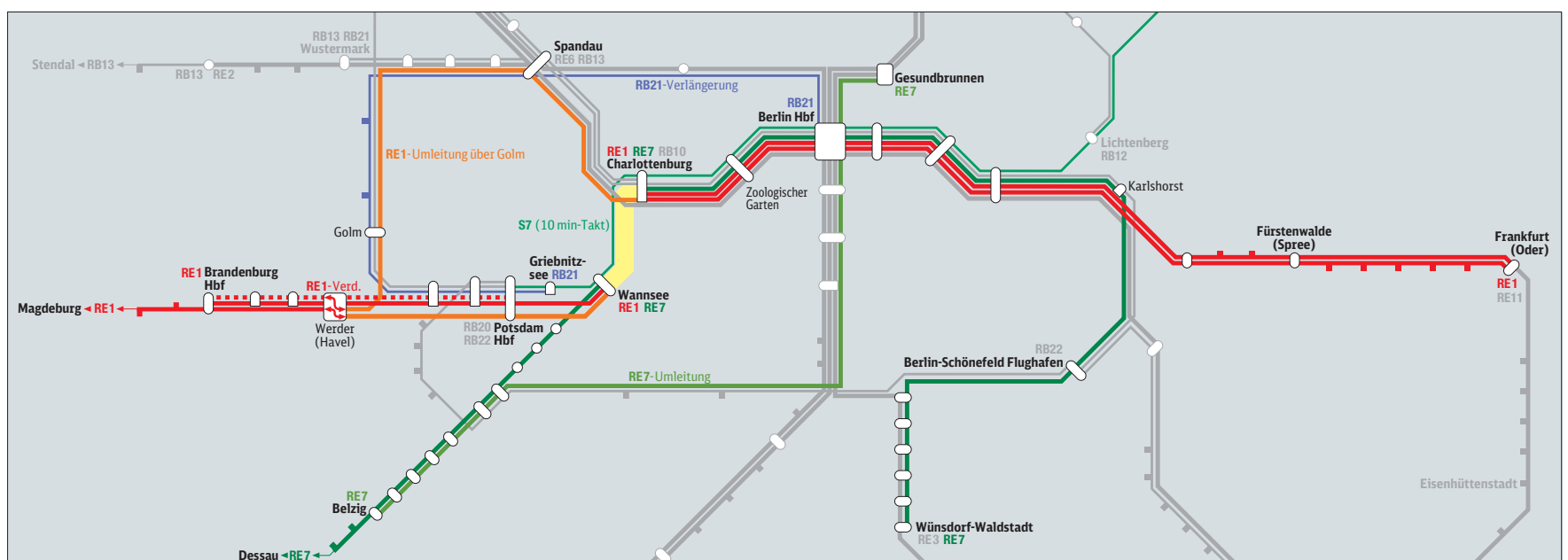
und Frankfurt (Oder) in unveränderten Zeitlagen.

Die RE 7-Züge fahren zwischen Dessau/Belzig und Berlin-Wannsee sowie zwischen Berlin-Charlottenburg und Wünsdorf-Waldstadt. In den Hauptverkehrszeiten werden morgens und abends zusätzliche durchgehende Züge zwischen Belzig und Berlin-Gesundbrunnen eingesetzt, die direkt ab Michendorf nach/von Berlin Hauptbahnhof umgeleitet werden. Hier entfällt das Umsteigen in die S-Bahn.

Die RB 21 fährt ab Griebnitzsee voraussichtlich dreimal früh und dreimal nachmittags nicht mehr nach Wustermark, sondern über Potsdam Hbf, Golm und Spandau nach Berlin Hauptbahnhof. In Dallgow-Döberitz haben Fahrgäste mit dem Ziel Wustermark Anschluss an den RE 2.

Wer aus Richtung Westen in die Berliner Innenstadt möchte, sollte die RE 1- oder RB 21-Umfahrungen, die nur 10 Minuten länger dauern, prüfen. Für Fahrgäste, die aus Richtung Osten nach Potsdam unterwegs sind, ist das Umsteigen am Bahnhof Charlottenburg in die S 7 die schnellste Verbindung während der Bauphase. Sie müssen 15 bis 20 Minuten mehr Zeit einplanen.

Zeitnah wird punkt 3 am Jahresende die genauen Fahrzeiten des Regionalverkehrs veröffentlicht.



Diese Grafik stellt alle Umfahrungsalternativen und Umstiegsmöglichkeiten während der Bauphase dar.

# fahren & bauen AKTUELLE INFOS



Im Zeitraum vom **Donnerstag, 10.03.2011, bis Sonntag, 27.03.2011**

**S1**

**Julius-Leber-Brücke**

Nochmals werden in der Nacht **10./11.03. (Do/Fr) von 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr** in Schöneberg Schalungsarbeiten an den Brückenwiderlagern ausgeführt, das Gleis 1 ist gesperrt. Die S 1 fährt unverändert Oranienburg – Wannsee, jedoch von Yorckstraße (Großgörschenstraße) bis Wannsee vier Minuten später. Der 10-Minutentakt wird zwischen Ge-

sundbrunnen und Wannsee angeboten. Der Übergang zur S 7 in Richtung Potsdam Hbf wird in Wannsee von den am Gesundbrunnen beginnenden Zügen gewährleistet. Fahren Sie daher bitte 10 Minuten früher. An der Julius-Leber-Brücke fahren die Züge in Richtung Wannsee von Gleis 2 (wie S 1 in Richtung Oranienburg).

**Wannsee – Botanischer Garten**

Die in der letzten Ausgabe angekündigten Bauarbeiten vom **11.03. (Fr), 22:00 Uhr, bis 14.03. (Mo), 1:30 Uhr**, im Bereich Sundgauer Straße entfallen und werden zu einem

späteren Zeitpunkt nachgeholt.

**Oranienburg – Waidmannslust**

In der Nacht **14./15.03. (Mo/Di)** finden von **22:00 Uhr bis 1:30 Uhr** Arbeiten an einer Weiche in Oranienburg statt. Die S 1 fährt in dieser Nacht nur Birkenwerder – Wannsee, zwischen Oranienburg und Birkenwerder wird Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. In den Nächten **22./23.03. (Di/Mi) bis 24./25.03. (Do/Fr)** werden jeweils von **22:00 Uhr bis 1:30 Uhr** Schleif- und Stopfarbeiten sowie weitere Restarbeiten nach erfolgter Grunderneuerung durchgeführt. Die S 1 wird in zwei Abschnitte geteilt: Oranienburg – Frohnau und Waidmannslust – Wannsee. Zwischen Frohnau und Waidmannslust wird Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet.

Vom **25.03. (Fr), 22:00 Uhr, bis 28.03. (Mo), 1:30 Uhr**, finden weitere Arbeiten statt, zusätzlich ist diesmal noch der eingleisige Bereich nördlich vom S-Bahnhof Frohnau betroffen. Die S 1 wird in zwei Abschnitte geteilt: Oranienburg – Hohen Neuendorf und Waidmannslust – Wannsee (tagsüber im 10-Minutentakt). Ersatzverkehr mit Bussen wird zwischen Hohen Neuendorf und Waidmannslust (der Abschnitt Frohnau – Waidmannslust wird auf einen 10-Minutentakt verdichtet) eingerichtet. Bitte benutzen Sie zwischen Oranienburg und Gesundbrunnen, Berlin Hbf (tief) bzw. Potsdamer Platz auch die Regionalzüge der Linie RE 5 sowie zwischen Hohen Neuendorf und Bornholmer Straße auch die S 8.

**S41 S42 S46 S47**

**Beusselstraße – Schöneeweide/Treptower Park**

Vom **13.03. (So), 19 Uhr, bis 14.03. (Mo), 1:30 Uhr**, werden Softwareanpassungen im elektronischen Stellwerk durchgeführt. Die Ringbahnlinien S 41 und S 42 fahren Beusselstraße (im 20-Minutentakt) bzw. Wedding (im 10-Minutentakt) – Gesundbrunnen – Ostkreuz – Treptower Park (Gleis 2), zwischen Beusselstraße (Gleis 1) und Halensee (Gleis 1), Halensee (Gleis 2) und Südkreuz (Gleis 2) sowie Südkreuz (Gleis 1) und Treptower Park (Gleis 1) wird S-Bahn-Pendelverkehr im 30-Minutentakt eingerichtet. Zwischen Neukölln und Baumschulenweg fahren keine S-Bahnen, dafür wird zwischen Sonnenallee und Baumschulenweg (über Köllnische Heide) ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Be-

achten Sie bitte auch die Bauarbeiten zwischen Schöneeweide, Grünau und Flughafen Schönefeld. Versuchen Sie bitte nach Möglichkeit diesen Bereich mit den Nord-Süd-Linien (S 1, S 2, S 25, U6, U8, U9) bzw. der Stadtbahn (S 3, S 5, S 7, S 75, U2) weiträumig zu umfahren. Insbesondere Besucher der Internationalen Tourismus-Börse auf dem Messegelände unter dem Funkturm wird bei der Abreise am Sonntagabend empfohlen, sich auf die S-Bahnhöfe Messe Süd und Westkreuz bzw. die U-Bahn-Linie U2 ab U-Bf. Kaiserdamm zu orientieren.

**Westend – Hermannstraße**

In den Nächten **21./22.03. (Mo/Di) bis 24./25.03. (Do/Fr)** ist jeweils von **22:00 Uhr bis 1:30 Uhr** ein Gleis zwischen Südkreuz und Innsbrucker Platz für Schienenauswechslungen gesperrt. Die Ringbahnlinie S 41 fährt Bundesplatz – Westkreuz – Gesundbrunnen – Ostkreuz – Südkreuz. Die S 42 fährt entgegengesetzt. Die S 46 wird auf den Ab-

schnitt Tempelhof – Königs Wusterhausen, die S 47 auf den Abschnitt Hermannstraße – Spindlersfeld zurückgezogen. Zwischen Südkreuz und Bundesplatz wird S-Bahn-Pendelverkehr im 20-Minutentakt eingerichtet.

**S41 S42 S46**

**Halensee – Tempelhof**

In der Nacht **10./11.03. (Do/Fr)** werden von **22:00 Uhr bis 1:30 Uhr** Arbeiten an den Gleisen in Innsbrucker Platz ausgeführt. Die Ringbahnlinie S 41 fährt Bundesplatz (Gleis 2) – Westkreuz – Gesundbrunnen – Ostkreuz – Südkreuz – Bundesplatz

(Gleis 1). Die S 42 fährt entgegengesetzt. Bitte steigen Sie in beiden Fahrtrichtungen am Bundesplatz um, die Weiterfahrt erfolgt am selben Bahnsteig gegenüber. Die S 46 wird auf den Abschnitt Tempelhof – Königs Wusterhausen zurückgezogen.

**S41 S42 S8 S9**

**Greifswalder Straße – Treptower Park**

In den Nächten **14./15.03. (Mo/Di) bis 17./18.03. (Do/Fr)** finden jeweils von **22:00 Uhr bis 1:30 Uhr** Bauarbeiten in Ostkreuz statt. Es kann nur das Gleis 12 genutzt werden. Die Ringbahnlinien S 41 und S 42 fahren Treptower Park (Gleis 4) – Südkreuz – Westkreuz – Gesundbrunnen – Greifswalder Straße. Die S 8 wird in zwei Abschnitte geteilt: Birkenwerder/Blankenburg – Schönhauser Allee und Treptower Park (Gleis 3) – Grünau. Die S 9 fährt in diesen Nächten nur Treptower Park (Gleis 3) – Flughafen Schönefeld. Zwischen Greifswalder Straße und Treptower Park (Gleis 2) wird S-Bahn-Pendelverkehr im 20-Minutentakt mit Umsteigen in Frankfurter Allee eingerichtet. Am Treptower Park ist beim Umstieg zwischen dem Pendelzug und den Zügen der Linien S 41/S 42, S 8 und S 9 jeweils ein Bahnsteigwechsel erforderlich, der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet.

Straße“ der Buslinie 156 ca. 200 Meter vom S-Bahnhof entfernt. Die BVG-Buswendschleife „S-Bf. Storkower Straße“ der Linien 156 und 240 kann vom Ersatzverkehr nicht angefahren werden. Die Haltestelle für den S-Bf. Frankfurter Allee befindet sich an der Kreuzung Frankfurter Allee/Gürtelstraße, südlich der Frankfurter Allee. In Ostkreuz erfolgt der Ausstieg aus dem Ersatzverkehr an einer Sonderhaltestelle in der Neuen Bahnhofstraße an der Ecke Sonntagstraße, der Einstieg in der Simplonstraße hinter der Sonntagstraße. Zwischen Bornholmer Straße und Schönhauser Allee fahren an diesem Wochenende keine S-Bahnen. Bitte benutzen Sie die Umfahrung über Gesundbrunnen (mit Bahnsteigwechsel) oder zwischen Pankow und Schönhauser Allee die U-Bahn-Linie U2.

Vom **18.03. (Fr), 22:00 Uhr, bis 21.03. (Mo), 1:30 Uhr**, finden im Bereich des Ostringes weitere Arbeiten zur Errichtung des elektronischen Stellwerks Frankfurter Allee statt. So werden unter anderem Kabel verlegt und neue Signale aufgestellt. Zwischen Schönhauser Allee und Ostkreuz können keine S-Bahnen fahren. Die S 41 fährt Ostkreuz (Gleis 12) – Südkreuz – Westkreuz – Gesundbrunnen – Schönhauser Allee (Gleis 2), die S 42 dementsprechend Schönhauser Allee (Gleis 2) – Gesundbrunnen – Westkreuz – Südkreuz – Ostkreuz. Die S 8 wird in zwei Abschnitte geteilt: Birkenwerder – Blankenburg sowie Treptower Park (Gleis 3) – Grünau, die S 9 wird auf den Streckenabschnitt Treptower Park (Gleis 3) – Flughafen Schönefeld zurückgezogen. Zwischen Schönhauser Allee und Ostkreuz wird Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Am S-Bf. Schönhauser Allee halten die Busse in der Wichertstraße Ecke Greifenhagener Straße. Für den S-Bahnhof Prenzlauer Allee wird an den vorhandenen BVG-Bushaltestellen „S-Bf. Prenzlauer Allee“ der Linie 156 in der Grelstraße gehalten. Am S-Bf. Greifswalder Straße halten die Busse in der Storkower Straße/Ecke Greifswalder Straße. Für den S-Bahnhof Landsberger Allee wird an der vorhandenen BVG-Bushaltestelle der Linie 156 in der Storkower Straße gehalten. Der Halt für den S-Bahnhof Storkower Straße befindet sich an der BVG-Bushaltestelle „Franz-Jacob-

Vom **25.03. (Fr), 22:00 Uhr, bis 28.03. (Mo), 1:30 Uhr**, ist nur der Abschnitt Greifswalder Straße – Ostkreuz betroffen. Die S 41 fährt Ostkreuz (Gleis 12) – Südkreuz – Westkreuz – Gesundbrunnen – Greifswalder Straße, die S 42 dementsprechend Greifswalder Straße – Gesundbrunnen – Westkreuz – Südkreuz – Ostkreuz. Die S 8 wird in zwei Abschnitte geteilt: Birkenwerder – Schönhauser Allee sowie Treptower Park (Gleis 3) – Grünau, die S 9 wird auf den Streckenabschnitt Treptower Park (Gleis 3) – Flughafen Schönefeld zurückgezogen. Zwischen Greifswalder Straße und Ostkreuz wird Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Greifswalder Straße halten die Busse direkt unter der Brücke. Für den S-Bahnhof Landsberger Allee wird an der vorhandenen BVG-Bushaltestelle der Linie 156 in der Storkower Straße gehalten. Der Halt für den S-Bahnhof Storkower Straße befindet sich an der BVG-Bushaltestelle „Franz-Jacob-Straße“ der Buslinie 156 ca. 200 Meter vom S-Bahnhof entfernt. Die BVG-Buswendschleife „S-Bf. Storkower Straße“ der Linien 156 und 240 kann vom Ersatzverkehr nicht angefahren werden. Die Haltestelle für den S-Bf. Frankfurter Allee befindet sich an der Kreuzung Frankfurter Allee/Gürtelstraße, südlich der Frankfurter Allee. Am Ostkreuz erfolgt der Ausstieg aus dem Ersatzverkehr an einer Sonderhaltestelle in der Neuen Bahnhofstraße an der Ecke Sonntagstraße, der Einstieg in der Simplonstraße hinter der Sonntagstraße.

**S46 S8 S9**

**Schöneeweide – Königs Wusterhausen/ Flughafen Schönefeld**

Vom **11.03. (Fr), 22 Uhr, bis 14.03. (Mo), 1:30 Uhr**, wird das elektronische Stellwerk Schönefeld in Betrieb genommen.

Im ersten Bauabschnitt vom **11.03. (Fr), 22 Uhr, bis 12.03. (Sa), 8 Uhr**, fährt die S 46 nur zwischen Westend und Schöneeweide (im Nachtverkehr zwischen Südkreuz und Schöneeweide). Die S 8 ist zwischen Birkenwerder bzw. Blankenburg und Schöneeweide (im Nachtverkehr zwischen Pankow und Schöneeweide), die S 9 zwischen Pankow und Schöneeweide (im Nachtverkehr zwischen Treptower Park und Schöneeweide) unterwegs. Zwischen Schöneeweide (Gleis 6) und Adlershof wird S-Bahn-Pendelverkehr im 20-Minutentakt eingerichtet. Ersatzverkehr mit Bussen wird auf drei Linien angeboten: Schöneeweide – Flughafenterminal Schönefeld (Schnellbus ohne Unterwegshalt), Adlershof – Grünau (Abfahrt in Richtung Schönefeld von der Nachtbushaltestelle der Linie N62 in der Bruno-Taut-Straße, Abfahrt in Richtung Adlershof von der BVG-Ausstiegshaltestelle in der Richterstraße) – Altglienicke – Grünbergallee – Schönefeld (Bahnhof) und Adlershof – Grünau (Abfahrt in beiden Fahrtrichtungen von den Nachtbushaltestellen der Linie N68 im Adlergestell) – Eichwalde – Zeuthen – Wildau – Königs Wusterhausen.

Im zweiten Bauabschnitt vom **12.03. (Sa), 8 Uhr, bis 13.03. (So), 19 Uhr**, fahren die Linien S 46, S 8 und S 9 weiter wie beschrieben, lediglich die S 46 fährt zusätzlich zwischen Grünau und Königs Wusterhausen. Zwischen Adlershof und Grünau wird ein weiterer Pendelzug im 20-Minutentakt eingesetzt, Ersatzverkehr mit Bussen wird nur noch auf zwei Linien angeboten: Schöneeweide – Flughafenterminal Schönefeld (Schnellbus ohne Unterwegshalt), Grünau (Abfahrt von der BVG-Ausstiegshaltestelle in der Richterstraße) – Altglienicke – Grünbergallee – Schönefeld (Bahnhof).

Im dritten Bauabschnitt **13.03. (So), 19 Uhr, bis 14.03. (Mo), 1:30 Uhr**, fährt die S 46 nur noch zwischen Grünau und Königs Wusterhausen, alle anderen genannten Linien fahren wie bereits beschrieben. Während des dritten Bauabschnitts wird der S-Bahn-Verkehr auf dem nördlichen, westlichen und südlichen Ring stark eingeschränkt, siehe hierzu die separate Meldung (4. von oben auf dieser Seite). Fahrgäste zum Flughafen Schönefeld benutzen bitte möglichst die im 30-Minutentakt verkehrenden Züge des Airport-Express (RE 7, RB 14) von den Bahnhöfen Charlottenburg, Zoologischer Garten, Berlin Hbf, Friedrichstraße, Alexanderplatz, Ostbahnhof und Karlshorst.

**S46**

**Grünau – Königs Wusterhausen**

Vom **25.03. (Fr), 22 Uhr, bis 28.03. (Mo), 1:30 Uhr**, finden zwischen Grünau und Zeuthen Oberbauerneuerungsarbeiten statt. Die S 46 fährt in diesem Abschnitt eingleisig, mit geringfügigen Fahrplanabweichungen muss gerechnet werden.

# fahren & bauen AKTUELLE INFOS



Im Zeitraum vom **Donnerstag, 10.03.2011, bis Sonntag, 27.03.2011**

**S5 S7 S75**  
Lichtenberg

Vom **14.03. (Mo), ca. 4:30 Uhr, bis 08.05.2011 (So), ca. 8:25 Uhr**, wird der S-Bahnsteig in Lichtenberg durch die DB Station & Service AG aus Mitteln des Konjunkturprogramms saniert. Die Arbeiten werden in zwei Bauabschnitten durchgeführt:

Vom **14.03. (Mo), ca. 4:30 Uhr, durchgehend bis 10.04. (So), ca. 8:25 Uhr**, wird zunächst die Bahnsteigseite am Gleis 2 (Fahrtrichtung stadteinwärts) erneuert. Die S-Bahn-Linien S 5, S 7 und S 75 fahren planmäßig, jedoch entfällt montags bis freitags von 4:30 Uhr bis ca. 21:55 Uhr der Halt in Lichtenberg in Fahrtrichtung stadteinwärts. Nach 21:55 Uhr, wenn auf allen drei S-Bahn-Linien die Züge nur noch im 20-Minutentakt fahren, ist es möglich, die stadteinwärts fahrenden Züge montags bis freitags bis 1:30 Uhr (Betriebsabschluss) bzw. in den Nächten mit durchgehendem Nachtverkehr bis samstags ca. 7:00 Uhr und sonntags bis ca. 8:25 Uhr über das Gleis 1 zu leiten und dort auch halten zu lassen.

Im **zweiten Bauabschnitt vom 10.04. (So), ca. 21:55 Uhr, bis 08.05. (So), ca. 8:25 Uhr**, wird die Bahnsteigseite am Gleis 1 (Fahrtrichtung stadtauswärts) erneuert. Die S-Bahn-Linien S 5, S 7 und S 75 fahren planmäßig, jedoch entfällt montags bis freitags in der Zeit von ca. 4:30 Uhr bis ca. 21:55 Uhr der Halt in Lichtenberg in Fahrtrichtung stadtauswärts. Nach ca. 21:55 Uhr werden die stadtauswärts fahrenden Züge montags bis freitags bis 1:30 Uhr (Betriebsabschluss) bzw. in den Nächten mit durchgehendem Nachtverkehr bis samstags ca. 7:00 Uhr und sonntags bis ca. 8:25 Uhr über das Gleis 2 geleitet und halten dort.

Fahrgäste, die während des 1. Bauabschnittes (vom 14.03. (Mo) ca. 4:30 Uhr durchgehend bis 10.04. (So) ca. 8:25 Uhr) in Lichtenberg in die S-Bahn in Richtung Ostkreuz einsteigen möchten, fahren zunächst mit den Zügen von Gleis 1 (S 5 nach Mahlsdorf/Hoppegarten/Strausberg/Strausberg Nord, S 7 nach Ahrensfelde oder S 75 nach Wartenberg) bis Friedrichsfelde Ost(1 Station) und steigen dort am selben Bahnsteig gegenüber in die Gegenrichtung um. Fahrgäste, die sich bereits in der S-Bahn befinden und in Lichtenberg aussteigen möchten, fahren zunächst ohne Halt am S-Bahnsteig in Lichtenberg vorbei und steigen am nächsten Bahnhof, in Nöldnerplatz, am selben Bahnsteig gegenüber in die Gegenrichtung um.

Fahrgäste, die während des 2. Bauabschnittes (vom 10.04. (So) ca. 21:55 Uhr bis 08.05. (So) ca. 8:25 Uhr) in Lichtenberg in die S-Bahn in Richtung Friedrichsfelde Ost einsteigen möchten, fahren zunächst mit den Zügen von Gleis 2 (S 5 nach Warschauer Straße/Charlottenburg/Westkreuz, S 7 nach Potsdam Hbf oder S 75 nach Warschauer Straße/Spandau) bis Nöldnerplatz (1 Station) und steigen dort am selben Bahnsteig gegenüber in die Gegenrichtung um. Fahrgäste, die sich bereits in der S-Bahn befinden und in Lichtenberg aussteigen möchten, fahren zunächst ohne Halt am S-Bahnsteig in Lichtenberg vorbei und steigen am nächsten Bahnhof, in Friedrichsfelde Ost, am selben Bahnsteig gegenüber in die Gegenrichtung um.

➔ Mehr zur Sanierung Bahnhof Lichtenberg auf Seite 9.

**S5**  
Mahlsdorf – Hoppegarten

Vom **18.03. (Fr), 22 Uhr, bis 21.03. (Mo), ca. 1:30 Uhr**, werden zwischen Mahlsdorf und Hoppegarten Schienen erneuert. Die S 5 wird in zwei Abschnitte geteilt: Westkreuz – Mahlsdorf und Hoppegarten – Strausberg/Strausberg Nord. Zwischen Mahlsdorf und

Hoppegarten wird Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Fahrgäste mit dem direkten Fahrtziel Strausberg benutzen bitte ab Lichtenberg auch die Züge der Linie NE26.

**RE 1** Magdeburg – Potsdam – Berlin – Frankfurt (Oder) – Eisenhüttenstadt – Cottbus

Wegen Arbeiten zur Gleiserneuerung zwischen Brandenburg und Groß Kreutz werden noch bis zum **14.3.** folgende Fahrplanänderungen erforderlich: Die Züge des RE 1 fahren zwischen Werder und Wusterwitz in veränderten, z.T. früheren Fahrzeiten. Einige Züge fallen zwischen Werder bzw. Groß Kreutz und Brandenburg aus und werden durch Busse bzw. durch die nachfolgenden Züge des RE 1, die zusätzliche Halte in Groß Kreutz und Götz erhalten, ersetzt. Diese Regelungen wiederholen sich in ähnlicher Form nochmals vom **17.3. (19 Uhr) bis einschließlich 8.4.**

Wegen Bauarbeiten zwischen Berlin-Köpenick und Erkner werden am **19. und 20.3.** fol-

gende Fahrplanänderungen für die Züge des RE 1 erforderlich: Die Züge werden zwischen Berlin Ostbahnhof und Erkner geteilt. Ein Zugteil fährt zwischen Magdeburg/Brandenburg und Berlin Ostbahnhof, der andere Zugteil zwischen Erkner und Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt. Als Ersatz zwischen Berlin Ostbahnhof und Erkner nutzen Sie bitte die S-Bahn Linie S 3. Diese Änderungen wiederholen sich in ähnlicher Form am **26. und 27.3.** An diesen beiden Tagen fällt jeder 2. Zug zwischen Erkner und Berlin Ostbahnhof aus.

**RE 2** Rathenow – Berlin – Lübbenau – Cottbus

**Streckensperrung Königs Wusterhausen – Lübbenau:** Ersatzverkehr mit Bussen. Zwischen Berlin Hbf und Cottbus (über Calau) fahren Ersatzzüge des RE 2. Die RB 14 endet/beginnt in Berlin-Schönefeld Flughafen.

Auf Grund von Bauarbeiten am Bahnübergang an der Landesstraße 49 in Lübben müssen die Busse der Linien B und D noch bis **14.3.** zwischen Lübben und Lübbenau umgeleitet werden. Dadurch verlängert sich die Fahrzeit zwischen Lübben und Lübbenau in beiden Richtungen um 15 Minuten:

**Richtung Lübbenau- Königs Wusterhausen:** Die Busse der Linie B werden 15 Minuten früher ab Lübbenau bis Lübben verkehren und haben somit in Lübbenau keinen Anschluss von den Zügen des RE 2 aus Richtung Cottbus bzw. der RB 14 aus Richtung Senftenberg. Ab Lübben verkehren die Busse in ihren ursprünglichen Fahrzeiten und erreichen in Königs Wusterhausen den Anschluss zum RE 2. Die Busse der Linie D verkehren später ab Lübbenau und haben Anschluss von den Zügen des RE 2 und RB 14. Durch die Späterlegung haben diese Busse in Brand keinen Anschluss mehr an die Linie B nach Königs Wusterhausen. Im Frühverkehrsverkehr verkehren zwei neue Fahrten der Linie D von Lübben nach Brand mit Anschluss an die Linie B.

**Richtung Königs Wusterhausen- Lübbenau:** Die Busse der Linie B verkehren unverändert bis Lübben und kommen 15 Minuten später in Lübbenau an. Damit besteht kein An-

schluss mehr an die Züge des RE 2 nach Cottbus und RB 14 nach Senftenberg. Die Busse der Linie D verkehren früher ab Brand und haben in Lübbenau Anschluss an die Züge des RE 2 und RB 14. In Brand besteht kein Anschluss mehr von der Linie B aus Königs Wusterhausen. Im Nachmittagsverkehrsverkehr gibt es zwei neue Fahrten zwischen Brand und Lübben mit Anschluss von der Linie B aus Königs Wusterhausen.

Wegen Bauarbeiten zwischen Lübbenau und Vetschau werden noch bis zum **11./12.3.** jeweils in den Nachtstunden ab 21 Uhr folgende Fahrplanänderungen auf der Linie RE 2 erforderlich: Die Züge fallen zwischen Lübbenau (Spree) und Vetschau aus und werden durch Busse ersetzt. In Vetschau besteht Anschluss zwischen dem Ersatzverkehr und den Zügen des RE 2. In Lübbenau besteht Anschluss zwischen dem planmäßigen Ersatzverkehr Königs Wusterhausen – Lübbenau und dem Ersatzverkehr zwischen Lübbenau und Vetschau. Bitte beachten Sie, dass zur Gewährleistung der Anschlüsse sowohl die Busse von Lübbenau nach Vetschau als auch die Züge von Cottbus nach Vetschau zu früheren Zeiten fahren als sonst.

Am **12. und 13.3.** fallen die Züge des RE 2 zwischen Königs Wusterhausen und Berlin Ostbahnhof aus. Als Ersatz benutzen Sie bitte die S-Bahn.

Wegen Oberleitungsarbeiten zwischen Nennhausen und Rathenow fallen die Züge des RE 2 vom **19.3. ca. 16 Uhr bis zum 20.3. 8 Uhr** aus und werden durch Busse ersetzt.

**RE 3** Stralsund/Schwedt (Oder) – Pasewalk – Berlin – Elsterwerda

Wegen Bauarbeiten zwischen Baruth und Luckau-Uckro werden vom **21. bis 25.3.** folgende Fahrplanänderungen auf der Linie RE 3 erforderlich: Einige Züge fallen zwischen Baruth und Luckau-Uckro aus und werden durch Busse ersetzt.

Bitte beachten Sie, dass die Züge auf Grund der längeren Fahrzeiten der Ersatzbusse von Elsterwerda bis Luckau-Uckro in bis zu 31 Minuten früheren Fahrzeiten fahren bzw. in der Gegenrichtung später ankommen.

**RE 6** Berlin-Spandau – Hennigsdorf – Neuruppin – Wittenberge

Wegen Bauarbeiten im Bahnhof Pritzwalk können die Züge des RE 6 am **12. und 13.3.** nicht in Pritzwalk halten. Zwischen Pritzwalk und Groß Pankow fahren Zu- und Abbringerbusse. In Groß Pankow wird der Anschluss von/an die Züge des RE 6 hergestellt.

Bitte beachten Sie, dass die Busse von Pritzwalk nach Groß Pankow in früheren Fahrzeiten fahren als sonst die Züge.

**RE 10** Cottbus – Leipzig

Am **12.3.** müssen die Züge des RE 10 zwischen Leipzig Hbf und Leipzig Thekla ausfallen und werden durch Busse ersetzt.

**RB 20** Potsdam – Golm – Hennigsdorf – Oranienburg

Die Brückenarbeiten zwischen Hohen Neuendorf West und Hennigsdorf werden am **11.3.** beendet. Ab **14.3.** fahren die Züge der Linie RB 20 wieder durchgängig zwischen Oranienburg und Hennigsdorf.

**RB 21** Potsdam – Golm – Wustermark

Wegen Bauarbeiten in Priort fallen am **20.3.** die Züge der Linie RB 21 von **9 bis 15 Uhr** zwischen Priort und Wustermark aus und werden durch Busse ersetzt. Auf Grund der län-

geren Fahrzeit fahren die Busse ab Wustermark ca. 8 Minuten früher. Dadurch wird der Anschluss in Priort an die Züge der Linie RB 21 erreicht.

**RE 1** **RE 2** **RE 7**

Wegen Brückenarbeiten zwischen Berlin Ostbahnhof und Berlin-Rummelsburg werden die Züge der Linien RE 1, RE 2 und RE 7 vom **15.3. bis 18.3.** jeweils zwischen ca. **21 Uhr**

bis **2 Uhr** im Raum Berlin unterbrochen bzw. umgeleitet und enden bzw. beginnen zum Teil auf anderen Berliner Bahnhöfen.

Über weitere, zum Redaktionsschluss noch nicht bestätigte, kleinere Baumaßnahmen, Terminänderungen sowie weitere Details empfehlen wir Ihnen, sich vor Fahrtantritt im Internet unter [www.bahn.de/bauarbeiten/berlin-bb](http://www.bahn.de/bauarbeiten/berlin-bb), am S-Bahn-Kundentelefon unter ☎ (030) 297-43333, beim Kundendialog von DB Regio ☎ (0331) 235 68 81/-82 oder an den Aushängen auf den Bahnhöfen zu informieren.

# Urlaub vor der Haustür

Ideen für „Natur pur“ auf dem Reisemarkt am 2. April

**Die Tage werden wieder länger, die Sonne gewinnt an Kraft und die Pflanzen beginnen zu sprießen. Höchste Zeit, um hinaus ins Freie zu gehen, mal wieder so richtig durchzuatmen, in Bewegung zu kommen und dabei die Natur zu genießen.**

Glücklicherweise muss man dazu nicht weit fahren. Mit Brandenburg liegt ein Urlaubsgebiet, das zu einem Drittel aus Nationalen Naturlandschaften (15 verschiedene an der Zahl) besteht, direkt vor der Haustür. Jede Menge Platz also, um Stadtlärm, Büroluft und Alltag hinter sich zu lassen. Unzählige Seen, kleine und große Flüsse, sanfte Hügellandschaften, Wälder, Moor- und Heidegebiete bieten abwechslungsreicher Flora und Fauna eine Heimat. Viele Bereiche sind noch weitgehend unberührt. Am besten entdeckt man diese Wildnis bei der Fortbewegung per Muskelkraft – ob auf Fahrrad-, Wander-, Reit- oder Wasserwegen. Die Entschleunigung mit maximal einer Pferdestärke sorgt nicht nur für doppelte Entspannung, sie garantiert auch, dass man ganz nah dran ist an der Natur und sich an vielen kleinen Details erfreuen kann.

Die Fülle der Angebote von Veranstaltern und Gastgebern ist groß. Aktivitäten von der Feierabendrunde mit dem Rad über Tagesausflüge zum Bauernhof und Wochenendtrips mit dem Kanu bis zum ausgedehnten Urlaub locken. Verpflegung und Übernachtung gibt es in allen Kategorien von der urigen Heupension und deftigem Imbiss bis zum Sternehotel mit erlesener Küche. Jetzt muss eigentlich nur noch die Frage geklärt werden, wohin es zuerst gehen soll. Eine kleine Auswahl an Vorschlägen – natürlich bestens mit der Bahn erreichbar – gibt es hier. Die ganze Bandbreite finden Reiselustige dann am 2. April von 10 bis 17 Uhr auf dem Reisemarkt im Berliner Ostbahnhof.

## Wasserland Brandenburg

Für Wasserratten ist Brandenburg schon längst das „Blaue Paradies“. Fast an jeder Ecke lockt einer von insgesamt 3000 Seen. Wer sich zum Angeln, Baden, Pad-

deln, Segeln oder auch mit dem Hausboot ans und aufs Wasser begibt, ist sofort mittendrin in der Urlaubsstimmung. Besonders interessante Wasserwelten bietet das von der UNESCO anerkannte Biosphärenreservat Spree-wald. Durch die einzigartige Kulturlandschaft aus einem Labyrinth kleiner Fließe und die Urlandschaft aus Feuchtwiesen und Wäldern kann man sich entweder auf den traditionellen Kähnen schippern lassen oder beim Wasserwandern mit dem Kanu selber Kapitän sein.

**Zum Einstiegsort Lübben fährt der RE 2.** (Bis Mitte Juni Ersatzverkehr mit Bussen → siehe Seite 14)

## Pferderland Brandenburg

Neustadt (Dosse) ist die Pferdestadt des Landes. Das Haupt- und Landesgestüt ist eines der größten in Europa. Pferdefreunde können hier bei Veranstaltungen wie dem Fohlenfrühling oder der Hengstkörung die edlen Tiere bestaunen. Außerdem ist Neustadt Ausgangspunkt des Gestütsweges. Auf rund 160 Kilometern zwischen Brandenburg und Mecklenburg-Vorpom-

mern gibt es jede Menge Gelegenheit für Pferd und Reiter, gemeinsam die Natur zu genießen.

**Nach Neustadt (Dosse) fährt der RE 4**

## Wanderland Brandenburg

Wanderungen durch die Mark Brandenburg sind schon seit Fontanes Zeiten ein Genuss. Wer dabei Höhenmeter zurücklegen möchte, muss allerdings Aussichtstürme besteigen, denn Erhebungen sind im flachen Brandenburg rar gesät. Im Naturpark Hoher Fläming erhebt sich mit dem Hagelberg (200 Meter) allerdings der höchste Gipfel des norddeutschen Tieflandes. Rund herum ist in Vorbereitung auf den Deutschen Wandertag 2012 ein vorbildliches Wegenetz entstanden. Auf Schusters Rappen lässt sich hier die eiszeitliche Landschaft mit den charakteristischen Findlingen erwandern. Naturlehrpfade liefern Informationen zur Entstehung des Landstriches und zur Tier- und Pflanzenwelt.

**Zum Hagelberg auf dem Gebiet von Bad Belzig fährt der RE 7.**



## Gewinnspiel

Noch mehr Tipps zum Urlaub auf dem Lande gibt es in der Broschüre „Lust auf Natur“. Sie erscheint zur ITB, ist dort zu bekommen und danach zu beziehen über [infoline@lugv.brandenburg.de](mailto:infoline@lugv.brandenburg.de) oder über ☎ (03 32 01) 44 21 71

Die Naturwacht Brandenburg garantiert bei ihren Ranger-ErlebnisTouren unverfälschte Naturerlebnisse. Die Ranger führen ihre Gäste bei diesen Touren zur richtigen Zeit zum richtigen Ort. So im Kanu durch die Sommervollmondnacht, in der Maultierkutsche durch die blühende Heide, zur Abendbalz der Ziegenmelker oder auf dem Pferderücken durch die Märkische Schweiz.

Der Gewinner kann sich **unter allen Ranger-ErlebnisTouren** seine **Wunschtour** auswählen und eine Begleitperson einladen.

Mehr Informationen zu den Ranger-ErlebnisTouren unter: [www.naturwacht.de](http://www.naturwacht.de)

Wer gewinnen möchte, muss einfach folgende Frage beantworten

**Wie viele Naturlandschaften gibt es in Brandenburg?** und schickt eine Postkarte mit der richtigen Antwort an den punkt 3 Verlag, Panoramstraße 1, 10178 Berlin, Stichwort „Naturlandschaften“. Das Los entscheidet.

Einsendeschluss ist der 24. März 2011.

## Zurück zur Natur? Hin zur Natur!

Samstag, 2. April  
10-17 Uhr  
Berlin Ostbahnhof



TMB-FOTOARCHIV\_SILBERMANN

Brandenburg kann in Sachen Natur aus dem Vollen schöpfen. Besonders in den 15 Nationalen Naturlandschaften – doch nicht nur hier – wird bewahrt, was das Land an Schönheit zu bieten hat.

Der 29. Brandenburgische Reisemarkt widmet sich diesem Thema als besonderem Schwerpunkt.

Es sind also viele Angebote für Radfahrer und Wasserwanderer, zu umweltverträglichem Tourismus und naturnaher Erholung zu erwarten.

Eintritt frei!

## Brandenburgischer Reisemarkt

### Die Reisesmesse in Kurzfassung:

- Extra-Schnäppchen zum Reisemarkt
- 100 Stände mit über 200 Ausstellern
- Großes Gewinnspiel
- Besondere Reiseangebote für Kinder, Jugendliche, Senioren- und Kurreisen, Wellnessreisen, Aktivurlauber,
- Nostalgiefahrten
- 175 Jahre Sächsische Dampfschiffahrt
- Illustre Gäste wie das Kurfürstenpaar, die Buckower Rosenkönigin, der Osterhase, Sebastian Kneipp und andere
- Tanz und Musik

Mehr zum Reisemarkt in der nächsten punkt 3-Ausgabe

## REGIOTOUR TAGESAUSFLÜGE MIT DER BAHN



Wenn Sie sich einen perfekt organisierten Tag wünschen, dann kommen Sie mit auf RegioTOUR!

### Zwischen Gartenträumen und Hohenzollernschloss

Am Samstag, 09.04.2011, in die Altmark

Der Tag beginnt mit einer 1,5-stündigen Führung durch Gardelegen, das sich viel von seinem mittelalterlichem Charme bewahrt hat. Eingebunden in den Rundgang ist auch der sogenannte „Wall“. Umfangreich saniert, gehört diese Grünanlage von Gardelegen zu den 40 schönsten Parks in Sachsen-Anhalt. Zum Mittagessen spendiert die Wirtin Garleybier. Dieser Gerstensaft soll das älteste Bier der Welt sein, nachweislich wird es seit 1314 in Gardelegen gebraut. Danach durchqueren Sie mit dem Bus das weiträumige Gebiet der Letzlinger Heide. Mittendrin steht die Hirschburg als einzige hohenzollerische Adelsburg in Sachsen-Anhalt. Zwischen 1843 und 1912 fanden in Letzlingen zahlreiche Hofjagden statt. Bei der Besichtigung des Kaisersaales im Schloss, der Kirche und des Schlossparks erfahren Sie mehr dazu.

**Leistungen:** DB-Bahnfahrt (2. Kl.), Busfahrten\*, Führung in Gardelegen, Mittagessen zur Auswahl (Rouladen oder Welsfilet oder Bauernfrühstück), Besichtigung Kaisersaal, Kirche, Park  
**Abfahrt/Ankunft:** Berlin Hbf ab 07.58 Uhr/an 18.12 Uhr  
**Buchungsschluss:** 02.04.2011



Noch freie Plätze!

Preis: 59 € p.P.

\* Busfahrten: altmark-reisedienst, Marienkirchstr. 8, 39576 Stendal

### Schlösser, Klöster und Gärten der Neumark

Am Donnerstag, 14.04.2011, in die Wojewodschaft Lubuskie

Der dritte Teil dieser thematischen Tourenreihe in die Neumark beginnt mit einer Führung durch ein ehemaliges Zisterzienserkloster, heute Priesterseminar. Wahrlich paradisiatisch liegt der ehemalige Klosterkomplex Paradyz (Paradies), der Sie mit seinem spätbarocken und gepflegten Äußeren empfängt. Frühgotische Stilelemente im Inneren lassen jedoch ins 13. Jh. zurückblicken. Zum Mittagessen lädt das Neorenaissance-Herrenhaus in Ojerszyce (Ogerschütz) aus dem Jahre 1885 ein. Nach großzügiger Renovierung fand 2007 die Neueröffnung statt. Der Betreiber macht Sie mit der Geschichte des Anwesens vertraut. Zudem statten Sie der Dorfkirche einen Besuch ab. Schließlich machen Sie Halt in Swiebodzin (Schwiebus) am „Christkönigdenkmal“, der mit 36 Meter Höhe nunmehr größten Christusstatue auf der Erde.

**Leistungen:** DB-Bahnfahrt (2. Kl.), Busfahrten\*, Klosterführung, Führung auf ehemaligem Gutshof, Mittagessen im Herrenhaus, Kirchenbesichtigung, Besichtigung der Christusstatue, Reiseleitung  
**Abfahrt/Ankunft:** Berlin Hbf ab 07.19 Uhr/an 20.39 Uhr  
**Buchungsschluss:** 07.04.2011

Preis: 65 € p.P. (VBB-Abo 65plus: 59 €)

\* Busfahrt: P.T.H. Transhand ul. Wojska Polskiego 6, 69-100 Słubice

Reiseveranstalter: RegioTour GmbH

### Infos sowie Reservierungs- und Buchungsmöglichkeiten:

Im Internet unter [www.regiotouren.de](http://www.regiotouren.de), an der Hotline unter ☎ (030) 20 45 11 15 oder direkt im Regio-Punkt im Bahnhof Alexanderplatz, im DB ServiceStore Bahnhof Gesundbrunnen ☎ (030) 48 47 85 26, in der Fahrkartenagentur Berlin-Schöneeweide ☎ (030) 63 90 54 11, im DB ServiceStore Express im Bahnhof Charlottenburg ☎ (030) 30 34 21 18, -16, im Reisebüro im Bahnhof Berlin Hauptbahnhof (1. UG) ☎ (030) 29 74 21 63 und in der Fahrkarten-Agentur Königs Wusterhausen ☎ (0 33 75) 21 12 55

# Künstler laden ein zur Landpartie

## Besuch in acht Ateliers und Werkstätten

Es hat immer etwas Spannendes, Künstlern bei der Arbeit über die Schulter zu schauen. Zumal, wenn man sie zu Hause – sprich in ihrem Atelier – trifft. Für die Künstler wiederum hat die Landschaft der Uckermark mit ihrer Weite etwas Anziehendes. Nicht wenige zog es in den Jahren hierher. Sie sanieren alte Gehöfte, bauen Ateliers in Scheunen. Die sonstige Zurückgezogenheit, die so

inspirierend scheint, wird am 7. und 8. Mai zu den traditionellen Tagen der offenen Ateliers aufgegeben. Auch in diesem Jahr lädt wieder eine RegioTOUR zum organisierten Ausflug mit Bahn und Bus – unterstützt vom Landkreis Uckermark – ein. In drei zum Teil abgelegenen Orten trifft man in über acht Ateliers und Werkstätten mehr als 13 ansässige und unzählige befreundete Künstler.

## Zu den offenen Ateliers in der Uckermark

Am Sonntag, 08.05.2011, von Berlin nach Prenzlau

Es ist wohl die Natur, die so viele Künstler dazu verführt, sich in der Uckermark niederzulassen. Sanfte bis wallartige Hügel, weite Wiesen und Felder, Wälder von beeindruckender Größe und eine Vielzahl von klaren Seen prägen das Landschaftsbild der Region – und wohl auch die Arbeit der Künstler.

Am Prenzlauer Bahnhof wartet der Bus und bringt Sie zum ersten Künstlerdorf.

In Christianenhof lernen Sie den Bildhauer Toralf Jäkel („Mein Thema ist der Stein“) kennen, den Fotografen Roland Köhler in seiner Galerie im Wohnzimmer (Schwarz-Weiß-Landschaftsaufnahmen) und die Malerin und Grafikerin Christina Pohl.

Nach dem Mittagsimbiss (Kesselgulasch) fahren Sie

weiter nach Fürstenwerder. Die Künstlerin Anett Schröder stellt neue Raku-Keramiken vor und im Kunsthaus Fürstenwerder sind Werke aus den Bereichen Malerei, Objekte und das Antiquariat zu sehen.

Weiter geht es nach Parmen. Hier laden der Bildhauer Arne Kalkbrenner, die Malerin Bettina Mundry und der Kunstgießer Falk Mundry in die Alte Brennerei und Johanna Cenit in ihr Porzellan-Atelier ein. Sie genießen einen Pott Kaffee und ein Stück Torte im Kräutercafé, bevor der Bus zurück zum Bahnhof fährt.

**Mindestteilnehmer: 20 Personen**

Alle offenen Ateliers in der Uckermark unter [www.umkunst-uckermark.de](http://www.umkunst-uckermark.de)

39,00 € p.P.  
Buchungsschluss:  
01.05.2011

### Leistungen:

- DB Bahnfahrt (2. Kl.)
- Busfahrt\*
- Begleitung
- Besichtigungstour
- Mittagsimbiss
- Kaffee & Kuchen

### Fahrplanauszug:

Änderungen vorbehalten.

### Hinfahrt: Ostsee-Express

Berlin Hbf (tief)	ab 08:08 Uhr
Bln Gesundbrunnen	ab 08:13 Uhr
Bernau (b Berlin)	ab 08:29 Uhr
Prenzlau	an 09:24 Uhr

### Rückfahrt: RE 3

Prenzlau	ab 18:00 Uhr
Bernau (b Berlin)	an 19:07 Uhr
Bln Gesundbrunnen	an 19:21 Uhr
Berlin Hbf (tief)	an 19:26 Uhr

\* Busfahrt durch: Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH Hans-Philipp-Str. 2, 17268 Templin

Reiseveranstalter: RegioTour GmbH



Das Atelier der Malerin Christina Pohl in Christianenhof



Bildhauer Toralf Jaekel zeigt in Christianenhof seine neuen steinbildhauerischen Arbeiten in Travertin, Granit und Marmor.



Alte Brennerei Parmen, heute Künstlerdomizil



Im Porzellan-Atelier von Johanna Cenit.

## Jubiläum für die RegioTouren

Vor 10 Jahren ging es los – mit unterhaltsamen Bahnfahrten zu attraktiven Zielen

Im Frühjahr 2001 starteten die ersten organisierten Tagesausflüge mit den Nahverkehrszügen von DB-Regio ins Berliner Umland.

Das Interesse war von Anfang an groß. Trafen sich doch auf diese Weise Gleichgesinnte, die umweltbewusst reisen und in netter Gesellschaft einen schönen Tag erleben wollten. Und so ist es bis heute geblieben.

Nicht mehr aufzuzählen sind die Ziele aller bisherigen Fahrten, wohl aber die Zahl der Teilnehmer.

Und das soll auch unsere Jubiläumsratefrage sein!

**Wie viele Bahnreisende haben sich in diesen 10 Jahren auf RegioTour begeben?**

- Waren es**
- A 30 000 Teilnehmer**
  - B 22 000 Teilnehmer**
  - C 18 000 Teilnehmer**

Alle, die richtig getippt haben, kommen in den großen Lostopf. Und unter Ausschluss des Rechtsweges werden drei Gewinner gezogen, die sich aus dem verfügbaren RegioTOUR-Programm einen Tagesausflug (keine Mehrtagesfahrt) aussuchen können.

Schreiben Sie also die richtige Lösung auf eine Postkarte und schicken Sie diese an

punkt 3 Verlag  
Panoramastraße 1  
10178 Berlin

Einsendeschluss ist der 17. März 2011.

Damit die Gewinner rasch informiert werden können, sollte Telefonnummer oder Mail-Adresse angegeben werden.

**RegioTOUR**  
Tagesausflüge  
mit der Bahn

## Streifzug des Monats: am Puls der Kunst.

Am 7. und 8. Mai ist Tag des offenen Ateliers in Brandenburg.



**So wird's gemacht! Ob traditionelles Kunsthandwerk oder abstrakte Malerei, an den Tagen des offenen Ateliers können Sie hautnah erleben, wo und wie bildende Kunst und Kunsthandwerk entstehen. Schlendern Sie durch kleine und große Galerien, atmen Sie Werkstattluft und den Duft der Kreativität in den offenen Ateliers. Dazu bieten die Veranstalter in Cottbus, Brandenburg an der Havel, Potsdam und in zwölf Landkreisen Brandenburg ein vielseitiges Rahmenprogramm.**

In den offenen Ateliers und Galerien erwarten Sie Malerei, Grafik, Bildhauerei, Skulpturen, Lichtobjekte, Collagen, Schmuck, Fotografie, Keramik und noch vieles mehr. Aber Sie können hier nicht nur Werke bewundern und Künstlern bei der Arbeit über die Schulter schauen, Sie erhalten auch einen Einblick in den künstlerischen Alltag und Sie können neben den vielen Aktionen natürlich auch Kunstwerke erwerben oder sich selbst einmal in verschiedenen kreativen Techniken üben, um Ihre eigene künstlerische Seite zu erproben.

In dem begleitenden Programm des seit zehn Jahren er-

folgreichen Kooperationsprojekts können Sie zudem – auch die anderen Künste wie – Musik, Literatur und Tanz an außergewöhnlichen Orten genießen sowie Gartenkunst und Landart erleben. Auch kulinarische Genüsse und Gaumenfreuden kommen nicht zu kurz, wenn Brandenburgs Künstler und Kulturvermittler einladen.

So wird ein Streifzug im Wonnemonat Mai zu den offenen Ateliers zu einer Reise, die alle Sinne anspricht und erfreut. Außerdem bieten sich viele Gelegenheiten, in geselligen Runden Kontakte zu pflegen oder neu zu knüpfen, Künstler kennen zu lernen und mit Kunstfreunden ins Gespräch zu kommen.

Mit dem Brandenburg-Berlin-Ticket fahren bis zu fünf Personen für nur 28 Euro mit allen Regionalzügen, Bussen und Straßenbahnen günstig zum Kulturgenuß nach und durch Brandenburg. Kommen Sie am 7. und am 8. Mai der Kunst ein Stückchen näher!

Das Heft zum Tag des offenen Ateliers finden Sie unter [www.kulturland-brandenburg.de](http://www.kulturland-brandenburg.de) als PDF zum Download.

## Was macht der Elefant im märkischen Sand?

Ein (noch) geheimer Ausflugstipp nach Trebus

**Noch ist diese Ausflugsempfehlung ein Geheimtipp. Doch das wird vermutlich nicht mehr lange so bleiben, denn das Dörfchen Trebus bei Fürstenwalde hat seinen Gästen schon Außergewöhnliches zu bieten: einen Spaziergang mit sehr exklusiven Picknickplätzen auf dem Waldsee und einem zauberhaften Rundweg um ihn herum, eine verführerische Erdbeer-Mascarpone-Torte im Restaurant „Seeblick“ und den Elefant im märkischen Sand.**

Noch grummelt, gluckst und kracht das Eis an diesem warmen Märztag auf dem Trebuser See. Doch die Tage des Winters sind gezählt. Trotz noch recht mäßiger Plusgrade sind die Bankplätze auf den Holzpodesten, die in den See hinein gebaut sind und von jedermann zum Träumen, Kuseln oder Picknick genutzt werden dürfen, bereits gut besucht. Vor allem, Pärchen und Familien haben sich auf den leicht begehbaren, fünf Kilometer langen Weg um den See gemacht. Ein grüner Punkt auf weißem Grund bezeichnet ihn, doch eigentlich ist die Markierung nicht nötig, denn der Spaziergänger behält das langgezogene Gewässer permanent im Blick. Am südlichen Ende überqueren die Wanderer den Trebuser Graben und könnten auf anderen Wald- und Wiesenwegen auch nach Hangelsberg weiterlaufen, um hier in den Zug zurück nach Berlin zu steigen. Doch dann würden ihnen die anderen zwei „Merkwürdigkeiten“ des ansonsten unspektakulären Dorfes entgegen.

Im Restaurant „Seeblick“ gibt es selbstgebackene Torten und Kuchen, die jede Sünde wert sind, zu gar nicht sündhaften Preisen



Der Elefant im Garten von Thomas Winkler

([www.restaurantseeblick.com](http://www.restaurantseeblick.com)) und in der Parkstraße 1b betreibt Thomas Winkler ein Handwerk, das auf den ersten Blick unappetitlich und auf den zweiten höchst interessant ist: Er ist Taxidermist oder auf gut deutsch Tierpräparator. In seinem Garten steht ein Kenianischer Elefant als Abguss vom Original. Seine Ausstellung von präparierten Tieren aus der afrikanischen Savanne oder den Trebuser Wäldern ist ebenso sehenswert wie lehrreich (bei Bedarf und Gruppengrößen zwischen 5 und 25 Personen wird ein Vortrag über die Tiere und das Handwerk gehalten).



Die Tage der Eissegler sind gezählt



### Eintritt:

3 Euro, Anmeldung unter [www.winkler-tierpraeparation.de](http://www.winkler-tierpraeparation.de) oder telefonisch unter ☎ (0 33 61) 3 38 19

### Wegweiser:

RE 1 zum Beispiel ab Berlin Alexanderplatz 11.25 Uhr bis Fürstenwalde/Spree, dann weiter mit Bus Richtung Görtsdorf ab 12.10 Uhr (nur Mo-Fr) oder zu Fuß bzw. mit dem Fahrrad (gut ausgebauter Radweg zwischen Fürstenwalde und Trebus) ca. 5 Kilometer bis Trebus, Rückfahrt ab 15.56 Uhr, 16.21 Uhr oder 17.31 Uhr (Mo-Fr)

## KULTURREISEN MARKE BRANDENBURG

### Kulturarrangement



**Hotel Schloss Neuhardenberg**  
Neuhardenberg (Seenland Oder-Spree)  
TMB Informations- und Buchungsservice:  
☎ (0331) 200 47 47

FOTO: PHOTO BENGT WANSELIUS

Wer ländliche Stille, historisches Ambiente, gepaart mit zeitgenössischem Design, Kunst & Kultur, zu schätzen weiß, der ist hier bestens aufgehoben. Jährlich rund 60 künstlerische Produktionen regen zum Hinhören und Hinsehen an.

**Leistungen:** 1 Übernachtung im DZ, inkl. reichhaltiges Frühstück, 1 x Ticket zur Kulturveranstaltung, 1 x Ticket für die ständige Ausstellung & für die aktuelle Sonderausstellung, 1 x Abendessen inkl. Aperitif, Mineralwasser & kulinarische Aufmerksamkeit auf dem Zimmer.

! 130 € p.P. im Doppelzimmer (50 € EZ-Zuschlag)  
10 € Aufpreis Open-Air Konzerte buchbar März-Dez.

### Glambecker Claviermusiken



**Café Wildau - Hotel & Restaurant**  
am Werbellinsee, Eichhorst (Barnimer Land)  
TMB Informations- und Buchungsservice:  
☎ (0331) 200 47 47

Erleben Sie Konzerte von höchster musikalischer Qualität an einem außergewöhnlichen Ort, in einer der kleinsten und einfachsten Kirchen Brandenburgs, dem Kirchlein Am Welsetal Glambeck.

**Leistungen:** 1 Übernachtung im DZ, inkl. Frühstück, Sektfrühstück auf der Stegterrasse o. Glühwein am Kamin, 1 Konzert-Ticket (für die Dorfkirche zu Glambeck), 1 x Ticket für Schifffahrt auf dem Werbellinsee bzw. Winteralternative: 1 x Eintritt ins Jagdschloss Groß Schönebeck, 1 x Besuch BIORAMA-Aussichtsplattform in Joachimsthal

! 80 € p.P. im Doppelzimmer (buchbar für 2 Pers.)  
Genauere Daten im Veranstaltungskalender der TMB

### Faust auf Faust mit Osterspaziergang



**Tourismusverein Nationalpark  
Unteres Odertal e.V.**  
Schwedt/Oder (Uckermark)  
TMB Informations- und Buchungsservice:  
☎ (0331) 200 47 47

FOTO: UDO KRAUSE

Die Uckermärkischen Bühnen Schwedt haben einen Traditionstermin geschaffen. Am Osterwochenende dreht sich alles um Goethe und seine Faust-Tragödien.

**Leistungen:** 2 Übernachtungen im DZ in einem Hotel der 3-4 Sterne Klasse, inkl. Frühstück, 1 x Theaterkarte der Kat. II für „Faust auf Faust“ mit Buffet & Pausengestaltung, 1 x Sonntagsausflug „Osterspaziergang“ mit Schiffsausflug, Besichtigung der dicksten Turmburg Deutschlands & uckermärkische Osterbrauch „Eiertrudeln“

! 199 € p.P. im Doppelzimmer (60 € EZ-Zuschlag)  
buchbar vom 23. bis 25.04.2011

Entdecken Sie Kulturhöhepunkte in einmaligen Kulissen. Wie jedes Jahr finden in Brandenburg Konzerte und Theateraufführungen an außergewöhnlichen Orten statt, die jeden Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. Und um die eindrucksvollen Vorstellungen komplett genießen zu können, nutzen Sie eines der Übernachtungsangebote der brandenburgischen Hotels!

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können beim TMB Informations- und Buchungsservice unter der Hotline ☎ (0331) 200 47 47 oder im Internet unter [www.kulturreisen-brandenburg.de](http://www.kulturreisen-brandenburg.de) gebucht werden!

# Brandenburg auf der größten Tourismusmesse

In Halle 12 Stuntshow, Rokokotänze, Tierfilmer  
Andreas Kieling und Singende Schmorgrurken



Die Rokokotanzgruppe führt in den Glanz vergangener Zeiten.

FOTO: KATJA LIEBEMANN

**Vom 9. bis zum 13. März ist die Welt zu Gast in Berlin. Auf der Internationalen Tourismus-Börse Berlin auf dem Messegelände am Funkturm lässt es sich über Kontinente streifen, ohne die Stadt zu verlassen. Erstmals werben Berlin und Brandenburg gemeinsam für die Hauptstadtregion. Am neuen Messestand gibt es auf 1600 Quadratmetern jede Menge Inspirationen für Ausflugs- und Urlaubsangebote in Berlin und Brandenburg. Neben der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH und visitBerlin stellen 81 Anbieter, darunter Reiseregionen, Thermen, Theater, Museen und Hotels, ihre Neuigkeiten für das Jahr 2011 vor.**

An den Besuchertagen wartet ein buntes Programm auf die Gäste. Am Sonnabend, den 12. März geht es um 13 Uhr mit Gewinnspielen und Aufführungen los.

Das ist ein Vorgeschmack auf die Feierlichkeiten zum großen Friedrich 300-Jubiläum. 2012 würde der Alte Fritz 300 Jahre alt. Seine Heimat Potsdam und Brandenburg feiern den risikofreudigen Preußenkönig mit Veranstaltungen, Ausstellungen und interessanten neuen Touren. So werden Ausschnitte des eigenen für den Star des Jahres 2012 komponierten Musicals

„Friedrich – Mythos und Tragödie“ präsentiert. Im Anschluss an die Show stehen die Mitwirkenden zum Interview bereit.

In Potsdam heißt es unterdessen „Film ab“. Potsdam feiert sich 2011 als „Stadt des Films“. Vor 100 Jahren wurde der Grundstein für die Babelsberger Filmstudios gelegt. Das ist Anlass, ein Themenjahr mit vielen spannenden und filmspezifischen Events zu begehen. Auf der Bühne gibt es ein Filmquiz sowie eine Show der Stuntcrew vom Filmpark Babelsberg. Am Abend entführt eine Rokokotanzgruppe in den Glanz vergangener Zeiten und macht Lust, den preußischen Prunk in Brandenburgs zahlreichen Schlössern, Herrenhäusern, Parks und Gärten selbst zu erleben.

Am Sonntag steht die Natur Brandenburgs im Mittelpunkt. In Kooperation mit Globetrotter und DB Regio wird der Startschuss für die Naturtourismuskampagne „Safari Marke Brandenburg“ gegeben: mit einem Naturquiz sowie dem Besuch des preisgekrönten Tierfilmers Andreas Kieling. Er ist vor allem durch Fotoserien für GEO und Stern sowie durch seinen ARD-Dreiteiler „Abenteuer Erde – Yukon River“ bekannt.

Am späten Nachmittag treten die Singenden Schmorgrurken aus Lübben auf. Das selbstironische, interaktive und musikalische Theater ist gespickt mit Liedern u.a. von Heinz Rühmann, Marlene Dietrich, den Comedien Harmonists und anderen Künstlern der zwanziger Jahre.



Grenzgänger  
Andreas Kieling mit Cleo

FOTO: MOVING ADVENTURES



Die Publikumstage der Internationalen Tourismus-Börse Berlin sind am **12. und 13. März 2011**. Öffnungszeiten: 10 bis 18 Uhr. Den gemeinsamen Stand der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg und visitBerlin finden Sie in **Halle 12**.

## VERANSTALTUNGEN

„Orchideen -  
Frühling im Dschungel“  
in der Biosphäre Potsdam

18. März bis 1. Mai

Sonderausstellung in der Potsdamer Tropenwelt mit über 500 verschiedenen Exemplaren der exotischen Blume. Am Eröffnungswochenende (18.-20. März) bekommt man in einem Workshop Tipps und Tricks rund um die Orchideenpflege. Alles zur Ausstellung unter: [www.biosphaere-potsdam.de](http://www.biosphaere-potsdam.de)

Schlittenhundewagenrennen  
mit Kinderfest

12. bis 13. März, 10-16 Uhr

im Kinder- u. Jugendholungs- zentrum KiEZ Frauensee, Eintritt frei  
Wo: B 246 zwischen Gräbendorf und Prieros oder ab Königs Wusterhausen mit Bus 724  
[www.frauensee.de](http://www.frauensee.de)  
☎ (03 37 68) 9 89 10

Hurra das MoMA  
ist wieder da!

Als das New Yorker Museum of Modern Art 2004 zu Gast in Berlin war, lockte es über eine Million Besucher in die Neue Nationalgalerie und feierte riesige Erfolge beim Publikum. In diesem Jahr geht die Liebesgeschichte der beiden Kunstmetropolen Berlin und New York in die nächste Runde. Von 11.3. bis 29.11.2011 zeigt der Martin Gropius Bau die Ausstellung Kompass - Zeichnungen aus dem Museum of Modern Art New York. Hinter dem Titel verbirgt sich eine umfangreiche Auswahl von über 250 Arbeiten von 120 Künstlern - unter anderem Martin Kippenberger und Andy Warhol - aus der Zeit zwischen 1950 und 2005. Die Werke auf und aus Papier stammen aus der Sammlung „Judith Rothschild Foundation Contemporary Drawings Collection“.



## Öffnungszeiten:

Mi-Mo 10-20 Uhr, Di geschlossen  
Ostern und 26.4.2011 10-20 Uhr  
Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

Kulturgenuss  
hoch zwanzig

20 buchbare Kulturreisen auf  
[www.kulturreisen-brandenburg.de](http://www.kulturreisen-brandenburg.de)

Die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH setzt ihre Kooperation mit Kulturfeste Brandenburg fort. Von zwanzig TMB-Kulturreise-Arrangements, die ab sofort unter [www.kulturreisen-brandenburg.de](http://www.kulturreisen-brandenburg.de) zu finden sind, korrespondieren zwölf Angebote mit Veranstaltungen in der Broschüre von „Kulturfeste im Land Brandenburg“.

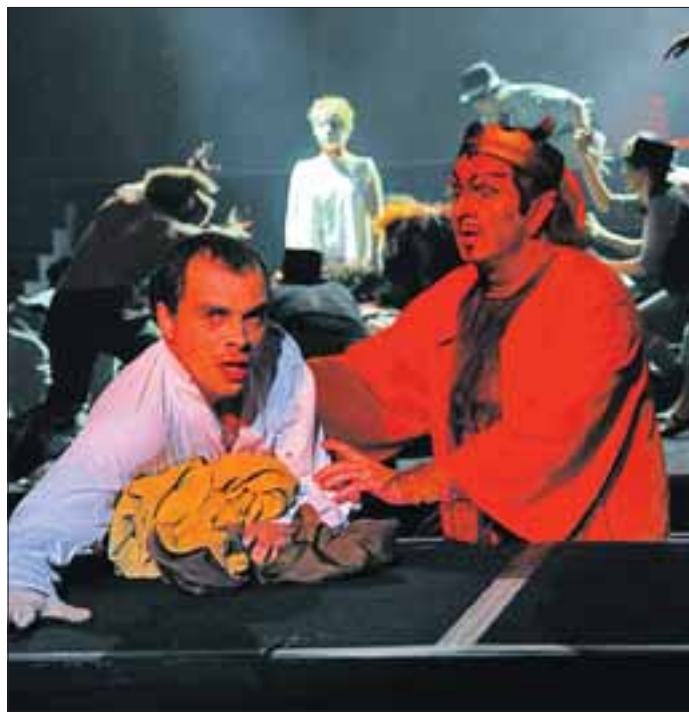
Erstmalig gehört das Festival POLKABEATS in Cottbus dazu. Die Veranstaltungsreihe mit Konzerten, Tanz, Partys und Workshops rund um die „beschwipste Cousine der Marschmusik“ ist in Europa einzigartig und findet vom 5. bis 7. August 2011 in Cottbus statt. Auch die Uckermärkischen Bühnen Schwedt sind mit von der Partie. Zu Ostern wird Goethes komplette Faust-Tragödie an einem Tag aufgeführt. Die Kulturpauschale zu „Faust auf Faust - Das Theaterereignis“ enthält die Tickets für die Theateraufführung, ein bis drei Übernachtungen, einen Osterspaziergang durch Schwedt sowie einen Schiffsausflug entlang des Nationalparks Unteres Odertal mit Besichtigung der dicksten Turmburg Deutschlands und die Teilnahme am uckermärkischen Osterbrauch „Eiertrudeln“ (Zeitraum 22.-25. April 2011, Preis ab 99 Euro pro Person im Doppelzimmer).

Vom 4. Juni bis zum 31. August 2011, wird das Kloster Chorin mit den Choriner Sommermusiken, dem Choriner Opernsommer sowie den „Musikalischen Kostbarkeiten“ zum Opern-Air-Konzertsaal. Während des gesamten Zeitraums der drei Festivals bietet das Hotel Haus Chorin eine Pauschale mit zwei Übernachtungen, Konzertkarte, Candlelight-Dinner und Honig-Schlemmer-Menü ab 129 Euro pro Person an. Die Landeshauptstadt Potsdam ist mit sechs Kulturarrangements vertreten: Anlässe sind zum Beispiel die Potsdamer Schlössernacht, die Potsdamer Winteroper, die Bachtage und die neuen Seefestspiele. Kultur an stimmungsvollen Orten und dazu passende Übernachtungsspecials gibt es unter anderem auch beim Brandenburger Klostersommer, der Kammeroper Schloss Rheinsberg, dem Theatersommer Netzeband, dem Seefestival Wustrau, den Glambecker Claviermusiken oder der Spreewälder Sagennacht.



[www.kulturreisen-brandenburg.de](http://www.kulturreisen-brandenburg.de).

Die neue Broschüre von Kulturfeste im Land Brandenburg versendet der TMB-Informationen- und Buchungsservice kostenfrei.  
☎ (0331) 2004747



Faust, aufgeführt in den Uckermärkischen Bühnen Schwedt.

FOTO: UBS/UDO KRAUSE

KULTURREISEN  
MARKE BRANDENBURG

## Klangvolles Special



## Gut Klostermühle

Alt Madlitz (Seenland Oder-Spree)  
TMB Informations- und Buchungsservice:  
☎ (0331) 200 47 47

Die einmalig idyllische Lage am Madlitzer See hat die Menschen bereits im frühen Mittelalter angezogen. Direkt auf dem Areal des Gut Klostermühle ist ein Ort entstanden, der überregionale Kultur-Highlights aus Musik, Theater, Literatur und bildender Kunst in stilvollem Rahmen präsentiert. **Leistungen:** 2 Übernachtungen im DZ inkl. Frühstück, 1 x Eintrittskarte für das Theaterforum oder zur Open-Air-Veranstaltung, 1 x 4-Gang Menü am Veranstaltungsabend, 1 x 3-Gang Abendmenü, Eintritt zum BRUNE BALANCE med & SPA  
| 243 € p.P. im Doppelzimmer (52 € EZ-Zuschlag)  
Genauere Daten im Veranstaltungskalender der TMB

## Natur, Kultur und Kulinaris



## Landhotel Märkische Höfe

Netzeband (Ruppiner Land)  
TMB Informations- und Buchungsservice:  
☎ (0331) 200 47 47

In diesem rekonstruierten, typisch märkischen Bauernhof können Sie den Stress vergessen. Es erwartet Sie die Behaglichkeit eines Landhotels, es gibt Konferenz- und Tagungsräume, Reitstall und Pferdehotel.

**Leistungen:** 1 Übernachtung im DZ inkl. Frühstück, 1 x Abendessen (3-Gang-Menü oder Theaterbuffet), 1x Theaterkarte für „Unter dem Milchwald“, „Das Dschungelbuch“, „Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung“  
| 77 € p.P. im Doppelzimmer (20 € EZ-Zuschlag)  
Genauere Daten im Veranstaltungskalender der TMB

## Arrangement „Bravo Mozart“



## AXXON Hotel Brandenburg

GBrandenburg an der Havel (Havelland)  
TMB Informations- und Buchungsservice:  
☎ (0331) 200 47 47

FOTO: KATI KRÜGER

Lassen Sie sich nicht nur von der Aufführung von „Bravo Mozart“ verzaubern, sondern genießen Sie zudem den Komfort des Hotels. Bei einem Gläschen Sekt sowie einer Überraschung auf dem Zimmer können Sie Ihren Aufenthalt entspannt ausklingen lassen.

**Leistungen:** 1 Übernachtung im DZ, inkl. Frühstück, 1 x Eintrittskarte für die Aufführung „Mozart Bravo“, 1 x Sekt & Obst auf dem Zimmer, 15 % Nachlass im Restaurant „Rossini“ auf alle Speisen & Flaschenweine, freier Parkplatz, Spätabreise bis 16 Uhr  
| 70,50 € p.P. im Doppelzimmer (26 € EZ-Zuschlag)  
Buchbar vom 11. bis 12.06.2011 und 18. bis 19.06.2011

Entdecken Sie Kulturhöhepunkte in einmaligen Kulissen. Wie jedes Jahr finden in Brandenburg Konzerte und Theateraufführungen an außergewöhnlichen Orten statt, die jeden Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. Und um die eindrucksvollen Vorstellungen komplett genießen zu können, nutzen Sie eines der Übernachtungsangebote der brandenburgischen Hotels! Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können beim TMB Informations- und Buchungsservice unter der Hotline ☎ (0331) 200 47 47 oder im Internet unter [www.kulturreisen-brandenburg.de](http://www.kulturreisen-brandenburg.de) gebucht werden!

LITERATURTIPP  
- DER REGIO-PUNKT EMPFIEHLT -

## Ja, wo laufen sie denn? Auf dem FlämingWalk!

Drei Hilfestellungen für Walking-Freunde

Unzersiedelte Landschaft, lockerer Wald- und Wiesenboden, Sehenswürdigkeiten am Wege und gemütliche Landgasthöfe – eine Gegend wie gemacht für fußläufige Erkundungen – mit Walkingstöcken oder ohne sie. Vier Publikationen, ein Ziel – der FlämingWalk.

Im Touren- & Freizeitführer sind 68 Touren – GPS geführt – und 806 Kilometer Streckennetz ausführlich beschrieben. Er gibt Hinweise auf Unterkünfte und Gastronomie in der Region, beschreibt Sehenswürdigkeiten, Städte und Dörfer ausführlich und erläutert sogar einige gesundheitliche Aspekte sowie Fachbegriffe des Nordic Walking. Adressen und Veranstaltungstermine komplettieren das handliche und informative Buch. Und wer für ein halbes Stündchen mal die Beine schonen will, setzt sich auf eine Bank am Weg und löst das mitgedruckte Rätsel.

**FLAEMINGWALK.DE, Preis: 4,90 €**



Dem Motto des FlämingWalk „laufend mehr erleben“ dienen auch bestens die drei Touren- und Freizeitkarten, die den westlichen, östlichen und den nordwestlichen Teil des Wandergebiets beschreiben. Der wanderfreundliche Maßstab von 1:35 000 lässt kaum einen Waldweg unbeachtet. Neben den sehr gut nachvollziehbaren Tourenbeschreibungen und touristischen Empfehlungen geben sie sogar technische Hinweise für das Nordic Walking. Jeder fängt schließlich mal an, und wer das Wandern ernsthaft für sich entdeckt hat, braucht neben guten Schuhen vor allem auch gutes Kartenmaterial.

**Preis pro Wanderkarte 2,90 €**



Die empfohlene Literatur und weiteres Infomaterial gibt es im Regio-Punkt im Bahnhof Alexanderplatz oder unter [www.regiopunktshop.de](http://www.regiopunktshop.de) (plus Versandgebühr).

**Regio-Punkt** direkt im Bahnhof Alexanderplatz  
[www.regiopunkt.de](http://www.regiopunkt.de), ☎ (030) 24 72 96 29,  
[www.regiopunktshop.de](http://www.regiopunktshop.de)

# Altes in neuem Glanz

Tagesausflug nach Perleberg

**Kurz vor dem Elbe-Urstromtal teilt sich die Stepenitz und umfängt mit zwei Seitenarmen eine ellipsenförmige Insel. Diese Lage ist nicht nur ausgesprochen malerisch, sie bot in vergangenen Zeiten auch einen natürlichen Schutz vor unerwünschten Eindringlingen. Die Attraktivität des Gebietes erkannten Siedler bereits vor 3000 Jahren. Auch wer sich heute der Stadt „im“ Fluss vom Bahnhof aus nähert, kann sich dem reizvollen Anblick kaum entziehen.**

Neben dem Flusslauf sticht zunächst die „Skyline“ ins Auge – mächtige Backsteintürme von der St. Jacobikirche und dem gotischen Rathaus, die man in so einer kleinen Stadt nicht unbedingt erwartet hätte. In den Straßen der Altstadt angekommen, ist völlig klar: Hier wurde mit einigem Selbstbewusstsein gebaut. Grund dafür gab es. Perlebergs Voraussetzungen waren schon der beschriebenen Uferlage wegen prächtig. Auf halber Strecke zwischen Berlin und Hamburg kreuzten sich hier wichtige Verkehrswege. Über die im Mittelalter noch schiffbare Stepenitz bestand eine Verbindung zu den wichtigen Handelsplätzen im Norden. Der Eintritt in die Hanse brachte einen enormen Aufschwung. Perleberg war mit Markt und Gericht das Zentrum der Prignitz und einer der reichsten Städte Brandenburgs. Es entstand, was heute als geschütztes Flächendenkmal liebevoll saniert Besucher in den Bann zieht. Mit dem Wegweiser „Perleberg entdecken“ (gibt es zum kostenlosen Download auf [www.stadt-perleberg.de](http://www.stadt-perleberg.de)) in der Hand wird der historische Stadtkern zum Freiluftarchitekturmuseum. 21 Objekte sind darin näher beschrieben, Tafeln an den Häusern liefern ergänzende Informationen. Leicht kann man sich vorstellen wie auf dem



Vorbildlich saniert: Oldtimer und alte Häuser

## Auf Tour mit dem Brandenburg-Berlin-Ticket

- bis zu fünf Personen
- 28 Euro, 2 Euro mehr am Schalter
- RE 4 bis Wittenberge und weiter mit dem RE 6 bis Perleberg



Blick auf Perlebergs hübsche Altstadt mit St. Jacobi im Zentrum

FOTO: TOURISTINFO

Großen Markt unter den Augen der wehrhaften Rolandsfigur die Kaufleute ihre lukrativen Geschäfte abschlossen, die ihnen erlaubten, ihre Wohnhäuser aufwendig zu verzieren. In Norddeutschland einzigartig sind zum Beispiel die bunt bemalten Figuren, die sich an der Fassade des Hauses am Großen Markt 4 tummeln. Dass sie fast 500 Jahre alt werden konnten, haben sie dem Umstand zu verdanken, dass Perleberg im 2. Weltkrieg kaum zerstört wurde und im 19. Jahrhundert den Prozess der Industrialisierung ein wenig verschlafen hat. Alte Häuser mussten seltener als anderswo neuen weichen. Trotzdem gibt es in Perleberg nicht nur Mittelalterliches zu sehen. Das Postamt aus der Kaiserzeit beeindruckt nicht nur durch seine riesige Dimension, und der Fleischerladen in der Poststraße 1 hebt sich mit den wunderschönen Jugendstilfliesen von sonst üblichen Ladeneinrichtungen ab. Im Stadt- und Regionalmuseum gibt es Exponate aus der Ur- und Frühgeschichte, sakrale Kunst sowie ein komplett eingerichtetes bürger-

liches Biedermeyer-Wohnzimmer zu sehen. Die Museumsgalerie in der Stadtinfo zeigt moderne Grafiken des 20. Jahrhunderts.

### Von Architektur zu Karosserien oder zurück zur Natur?

Vorbildlich saniert wurden in Perleberg neben Gebäude auch motorisierte fahrbare Untersätze in den verschiedensten Formen. Einige Liebhaberstücke sind in einem kleinen Museum ausgestellt. Von alten Go-Karts und motorisierten Fahrrädern, über Motorräder bis zu Limousinen und Traktoren finden Liebhaber hier eine Fülle an kuriosen Schätzen. Der einzige in Deutschland zugelassene Mikrus steht neben einer polnischen Nachbildung des Gogomobils und einer restaurierten Harley mit Beiwagen in der ehemaligen Turnhalle. Über allem schwebt ein Flugobjekt Marke Eigenbau mit Trabbimotor. Ein Schlosser aus der Gegend hatte es sich als „Fluchtzeug“ gebaut. Für einen Frühlingsspaziergang im Grünen hat Perleberg mit Tierpark, Stadtpark und Hagen ebenfalls die passenden Adressen.

• Nina Dennert



FOTOS: NINA DENNERT



**Oldtimermuseum**  
Wilsnacker Straße 12,  
[www.oldtimerfreunde-perleberg.de](http://www.oldtimerfreunde-perleberg.de)

**Stadtinformation im Wallgebäude**  
Puschkinstraße 14  
[www.stadt-perleberg.de](http://www.stadt-perleberg.de)